



Aufbau von Datenräumen für Anwendungsfälle im Bereich Nachhaltigkeit

AWS Präskriptive Leitlinien



AWS Präskriptive Leitlinien: Aufbau von Datenräumen für Anwendungsfälle im Bereich Nachhaltigkeit

Copyright © 2024 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irreführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Einführung	1
Datenaustausch durch föderierte Technologie	1
Positive Auswirkungen auf die Umwelt	3
Datenräume als Unterstützung für die ESG-Berichterstattung	3
Beispiele für Datenräume	5
SFC Exchange Network für die Logistikbranche	5
Catena-X für die Automobilindustrie	5
Datenräume aufbauen	7
Kernrollen in einem Datenraum	7
Struktur und Verwaltung des Datenraums	8
Wichtige Schritte beim Aufbau eines Datenraums	9
Technische Kernkomponenten	10
Vertrauensrahmen	11
Das Dataspace-Protokoll	12
Konnektortechnologien für Datenräume	12
Minimaler nutzbarer Datenspeicher als Ausgangspunkt	14
Beispiel für einen MVDS-Workflow	14
Betrieb und Wartung	16
Datenräume verbinden	18
Bereiten Sie sich darauf vor, einem Datenraum beizutreten	18
Treten Sie einem Datenraum bei und nehmen Sie daran teil	19
Herausforderungen und Einschränkungen	21
Schlussfolgerung	23
Nächste Schritte	23
Ressourcen	25
Dokumentverlauf	26
Glossar	27
#	27
A	28
B	31
C	33
D	37
E	41
F	43

G	45
H	46
I	47
L	50
M	51
O	55
P	58
Q	61
R	61
S	64
T	68
U	70
V	70
W	71
Z	72
.....	lxxiii

Aufbau von Datenräumen für Anwendungsfälle im Bereich Nachhaltigkeit

Malte Gasseling und Ramy Hcini (Think-IT)

Januar 2024 ([Geschichte der](#) Dokumente)

Das Hauptziel dieser Strategie besteht darin, Ihnen einen klaren Ausgangspunkt für die Gestaltung, den Betrieb und die Wartung von Datenräumen zu bieten. In dem Dokument werden die Vorteile und das Potenzial von Datenräumen erläutert, insbesondere im Zusammenhang mit Initiativen zum Datenaustausch in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Es stellt die Bausteine vor und bietet Informationen darüber, wie ein Datenraum verknüpft werden kann. Es enthält auch Beispiele für Optionen zum Erstellen von Datenräumen in der Amazon Web Services (AWS) Cloud. Dieses Strategiedokument wird durch ein [technisches Muster](#) untermauert, das konkrete Module und Materialien mit step-by-step technischen Anleitungen kombiniert, um die Strategie Wirklichkeit werden zu lassen.

Datenaustausch mithilfe von Verbundtechnologien zum Schutz der Umwelt und darüber hinaus

Datenräume sind föderierte Netzwerke für den vertrauenswürdigen Datenaustausch, wobei die Kontrolle über die eigenen Daten ein zentrales Prinzip ist. Sie ermöglichen es Unternehmen, Daten in großem Umfang zu teilen, auszutauschen und zusammenzuarbeiten, indem sie eine kostengünstige und technologieunabhängige Lösung bieten.

Datenräume haben das Potenzial, die Bemühungen für eine nachhaltige future erheblich voranzutreiben, indem sie die empirische Problemlösung mit einem end-to-end Ansatz unterstützen, der alle relevanten Interessengruppen einbezieht. Dies kann neue Ideen und die Entdeckung neuer Möglichkeiten durch kollaborative, datengestützte Innovation fördern und zum Aufbau der Datenwertkette beitragen.

Durch den Abbau von Datenbarrieren und den Austausch verschiedener Datenquellen kann Ihr Unternehmen das kombinierte Wissen seiner Mitbewerber nutzen, was zu neuen Lösungen und Durchbrüchen führt. Folglich tragen Datenräume zu Nachhaltigkeitsinitiativen bei, indem sie den Austausch von ESG-Daten in großem Umfang ermöglichen und so Kooperationsinitiativen und Industriestandards fördern. Dies ist besonders relevant im Zusammenhang mit den sich wandelnden

Sorgfaltspflichten und Compliance-Anforderungen in der Lieferkette, einschließlich Vorschriften wie der Richtlinie über nichtfinanzielle Berichterstattung (NFRD), der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und ähnlicher Initiativen.

Darüber hinaus helfen Ihnen Datenräume dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen, die eine nachhaltige Entwicklung fördern und die Umweltbelastung reduzieren. Durch die Schaffung vertrauenswürdiger und zugänglicher Austauschnetzwerke für ESG-Daten können Datenräume Ihrem Unternehmen helfen, seine Fortschritte bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele besser zu verfolgen, Bereiche mit partizipativer Perspektive zu identifizieren und die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen effizienter nachzuweisen.

Im Rahmen dieses Leitfadens für Entscheidungsträger und Führungskräfte sind Datenräume eine der Technologien zur Unterstützung der Umsetzung der jüngsten politischen Einigung, die das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union über den Europäischen Datengesetz erzielt haben. Der European Data Act zielt darauf ab, Industriedaten zu erschließen, den Datenzugang zu verbessern und einen wettbewerbsfähigen europäischen Cloud-Markt zu fördern, wodurch letztlich datengestützte Lösungen und Zusammenarbeit im Einklang mit der umfassenderen Datenstrategie für Europa gefördert werden. Dies entspricht den Prinzipien von Datenräumen zur Erleichterung des Datenaustauschs und der Zusammenarbeit für eine nachhaltige Entwicklung, da beide Initiativen darauf abzielen, Unternehmen durch datengestützte Lösungen zu stärken.

Weitere Informationen zu den Vorteilen der Cloud-Technologie für Datenräume und deren Rolle finden Sie im Blogbeitrag [Enabling data sharing through data spaces and](#). AWS AWS

Schaffung positiver Umweltauswirkungen durch Datenräume

Organizations, die von Natur aus an Datenräumen teilnehmen, besitzen und kontrollieren ihre Beteiligung und Zusammenarbeit innerhalb solcher Netzwerke. Dies kann als Eintrittsbarriere dienen, wird aber auch als potenzielle Gelegenheit für Ihr Unternehmen betrachtet, zu lernen, wie es seine Daten besser kontrollieren und den Wert aus Datenbeständen steigern kann.

Zu den beobachteten Vorteilen für Unternehmen, die neue Datenräume aufbauen oder bestehende hinzufügen, gehören die folgenden:

- Verbesserte Datenqualität und Integrität — Verwendung standardisierter Datenformate, Validierung von Datenquellen und Implementierung von Datenvalidierungsregeln
- Höhere Effizienz — Automatisierung von Datenaustauschprozessen, Reduzierung manueller Fehler und Rationalisierung von Arbeitsabläufen
- Verbesserte Zusammenarbeit — Erleichterung der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit, Beschleunigung von Innovationen und Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten

Datenräume als Unterstützung für die ESG-Berichterstattung

Organizations und Städte nutzen Datenräume, um fundierte Entscheidungen zu treffen, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützen und die Umweltbelastung reduzieren. Nachhaltigkeitsziele sind in fast allen Branchen allgegenwärtig. Die folgenden Beispiele verdeutlichen, wie Datenrauminitiativen die ESG-Ziele und -Vorgaben vorantreiben können:

- Intelligente Städte — Datenräume können dazu beitragen, den Energieverbrauch, das Verkehrsmanagement, die Abfallwirtschaft und die städtische Infrastruktur zu optimieren, was zu einer Verringerung des ökologischen Fußabdrucks und einer verbesserten Lebensqualität der Bürger führt. Initiativen wie City Dataspace und Smart Parking fördern die Nachhaltigkeit, indem sie Verkehrsstaus reduzieren und eine effiziente Nutzung von Ressourcen fördern. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite [International Data Spaces: Data Spaces Radar](#).
- Gesundheitswesen und öffentliche Gesundheit — Daten, die über Datenräume ausgetauscht werden, können dazu beitragen, die Krankheitsüberwachung, die Pandemievorsorge und die Ressourcenzuweisung zu verbessern. Diese Verbesserungen führen zu effizienteren und nachhaltigeren Gesundheitssystemen.

- Optimierung erneuerbarer Energien — Datengestützte Technologien können die Erzeugung, Verteilung und den Verbrauch erneuerbarer Energiequellen wie Sonne und Wind optimieren, um deren Effizienz und Integration in das Energienetz zu erhöhen. Initiativen wie [Data SPACes for SMart Energy \(DARE\)](#) und [Post-Plattformen](#) für erneuerbare Energien zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu senken, Abfall zu minimieren und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu fördern. Weitere Informationen zur Initiative „Post-Platforms for Renewable Energy“ finden Sie auf der Seite [International Data Spaces: Data Spaces Radar](#).

Beispiele für Datenräume, die auf AWS Diensten aufbauen

AWS hat eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der umliegenden Landschaften von Datenräumen und kollaborativen Ökosystemen in verschiedenen Branchen gespielt. Durch die Bereitstellung robuster und skalierbarer Cloud-nativer Services hat AWS Unternehmen in die Lage versetzt, Datenräume zu schaffen und zu verwalten, die den Datenaustausch, die Zusammenarbeit und Innovation erleichtern.

In diesem Abschnitt werden zwei Beispiele für fortlaufende Datenräume vorgestellt, die auf der AWS Infrastruktur aufbauen, und es wird gezeigt, wie die Technologie genutzt werden kann, um datengestützte Initiativen zu fördern, den Informationsaustausch zu rationalisieren und Fortschritte in verschiedenen Sektoren voranzutreiben. Diese Beispiele aus der Praxis veranschaulichen die Vielseitigkeit und das Potenzial, die Entwicklung von Datenräumen und AWS kollaborativen Netzwerken voranzutreiben.

SFC Exchange Network für die Logistikbranche

Das [Smart Freight Centre \(SFC\) Exchange Network](#) ist ein Kooperationsnetzwerk, das sich auf die Schaffung eines Datenraums im Logistiksektor konzentriert. Das Hauptziel besteht darin, die Transparenz und Dekarbonisierung der Transportketten zu fördern, indem der Austausch und die Berichterstattung über Aktivitäten und Logistikemissionen erleichtert werden. An dem Projekt sind verschiedene Interessengruppen beteiligt, darunter Logistikdienstleister, Spediteure, Spediteure und Werkzeuganbieter, die im Rahmen eines gemeinsamen Governance-Rahmens zusammenarbeiten, bei dem Datensouveränität und -sicherheit im Vordergrund stehen.

Um die Ziele des SFC Exchange Network zu erreichen, wurde eine Roadmap mit mehreren wichtigen Anwendungsfällen erstellt, die auf den Beiträgen und Bedürfnissen der Teilnehmer basiert. Der erste Anwendungsfall ist das „Corporate Target Monitoring & Reporting“. Dieser Anwendungsfall konzentriert sich auf die Bewertung des Prozentsatzes der teilnehmenden Unternehmen, die ihre CO₂-Emissionen korrekt melden, um so Transparenz und Rechenschaftspflicht bei den Bemühungen zur CO₂-Reduzierung zu gewährleisten.

Catena-X für die Automobilindustrie

[Catena-X](#) ist einer der bislang fortschrittlichsten Datenräume, der von der Automobilindustrie vorangetrieben wird, um Herausforderungen und Chancen in den Bereichen Rückverfolgbarkeit,

Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und effiziente Lieferketten anzugehen. Der Datenraum hat ein enormes Engagement für Nachhaltigkeit bewiesen, insbesondere bei der Messung und Reduzierung der CO₂-Emissionen innerhalb der Lieferkette der Automobilindustrie und bei seinen Bemühungen zur Standardisierung und Verbesserung des CO₂-Datenmanagements.

Catena-X hat sich verpflichtet, die CO₂-Emissionen während des gesamten Produktlebenszyklus zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Verband festgestellt, dass standardisierte Messungen entlang der Wertschöpfungskette, eine genaue Dokumentation realer Kohlenstoffdaten und eine Vergleichbarkeit innerhalb der Automobilindustrie erforderlich sind. Eine der Initiativen konzentriert sich auf die Entwicklung eines Regelwerks zum CO₂-Fußabdruck von Produkten, das eine einheitliche Methode für die Erfassung und den Vergleich von CO₂-Daten bietet.

Der Verband hat mit Akteuren aus Technologie, Industrie und Verbänden, darunter dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), zusammengearbeitet, um diese Standards und Verfahren zu entwickeln. Ein zentrales Ziel für den Erfolg von Catena-X ist es, die gesamte Lieferkette, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), in den Datenaustausch einzubeziehen und damit den Erfolg ihrer Initiative zu sichern.

Datenräume erstellen

Wie im [AWS Blog](#) erklärt, trägt ein Datenraum im Kern dazu bei, „das Problem der organisationsübergreifenden Datenintegration über heterogene Technologie-Stacks, Umgebungen und Regionen hinweg zu lösen“. Die Technologie ermöglicht es Unternehmen, die Kontrolle über ihre Daten zu behalten und gleichzeitig Innovation, Zusammenarbeit und den Austausch von Erkenntnissen mit anderen zu erleichtern.

Datenräume bieten eine verteilte Alternative zu herkömmlichen zentralisierten Datenverwaltungssystemen wie Data Lakes und Data Lake Houses, die oft auf einem zentralen Vertrauenspunkt basieren. Dadurch sind Datenräume widerstandsfähiger und robuster als herkömmliche Systeme. Es fördert auch die Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung, was Vertrauen unter den Beteiligten schafft, da sie sich an offene Standards und kompatible Regeln für den Datenaustausch halten. Das Gleichgewicht zwischen Kontrolle und Zusammenarbeit sorgt für den Schutz sensibler Daten und fördert Innovationen.

Kernrollen in einem Datenraum

Der Aufbau eines Datenraums umfasst die folgenden drei Kernrollen:

- **Datenschutzbehörde** — Gemäß der Definition der [International Data Spaces Association](#) verwaltet die für den Datenraum zuständige Behörde einen oder mehrere Datenräume, zu denen auch die Registrierung der Teilnehmer gehört und die verbindliche geschäftliche oder technische Anforderungen mit sich bringen können. Zum Beispiel könnte eine Data Space Authority von den Teilnehmern verlangen, dass sie irgendeine Form von Unternehmenszertifizierung einholen. Eine Behörde für den Datenraum kann auch technische Anforderungen stellen, z. B. Unterstützung bei der technischen Durchsetzung bestimmter Nutzungsrichtlinien.
- **Datenanbieter** — Der Anbieter verwaltet die Datenbestände, die gemeinsam genutzt werden sollen. Der Anbieter trägt dazu bei, die Qualität der Datenbestände sicherzustellen, und legt die Nutzungsrichtlinien fest.
- **Datenverbraucher** — Die Verbraucher interagieren in der Regel mit dem Anbieter, um die benötigten Daten zu erhalten. Die Verbraucher könnten die Daten für Analysen, Entscheidungen, Recherchen oder andere Anwendungen verwenden.

Der Anbieter stellt Daten auf strukturierte und zugängliche Weise zur Verfügung, während der Verbraucher gemäß dem vereinbarten Vertrag auf die Daten zugreift und sie verwendet. In dem

Maße, wie Datenräume wachsen und reifen, können zusätzliche Rollen und Verantwortlichkeiten eingeführt werden. Beispielsweise sind die folgenden Rollen üblich:

- **Anwendungsanbieter** — Stellen, die für die Entwicklung und das Angebot von Softwareanwendungen verantwortlich sind, die die Daten innerhalb eines Datenraums nutzen.
- **Orientierungspartner** — Entitäten, die die Integration neuer Datenquellen, Datenproduzenten oder Datenkonsumenten in einen Datenraum erleichtern. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Erweiterung und Bereicherung des Datenraum-Ökosystems.
- **Vertrauenswürdige technische Partner** — Stellen, die in technischen Fragen im Zusammenhang mit dem Datenaustausch und der Zusammenarbeit innerhalb eines Datenraums als Vermittler oder Vermittler auftreten. Sie decken ein breites Spektrum von Aufgaben ab, darunter die folgenden:
 - Datenverwaltung
 - Qualität der Daten
 - Sicherheit
 - Erleichterung der Datenintegration und -kompatibilität
 - Technischer Support und Problembehebung
 - Überwachung des Zustands des Datenraums
 - Einhaltung der Vorschriften

Wie Datenräume typischerweise strukturiert und verwaltet werden

Sowohl die Beziehungen zwischen den Teilnehmern als auch ihre Bereitschaft zur Bereitstellung von Daten definieren die Grundregeln für die Verwaltung und das Vertrauen in einen Datenraum. Um Vertrauen zwischen den Teilnehmern aufzubauen, können die für den Datenraum zuständigen Behörden eines von drei typischen Mustern anwenden:

- **Zentralisierte Datenraumbehörde** — Die für den Datenraum zuständige Behörde erstellt Teilnahmeregeln und verwaltet das Register der Datenraum-Teilnehmer. Zentrale Datenraumdienste werden über diese zentrale Stelle verwaltet und abgerufen, was die gemeinsame Nutzung von Daten erleichtert und zu einer konsistenten Verwaltung beiträgt. Dieser Ansatz bietet Einfachheit und Einheitlichkeit, könnte jedoch Bedenken hinsichtlich der Datenkontrolle und potenzieller zentraler Fehler- oder Vertrauenspunkte aufwerfen.
- **Federated Data Space Authority** — Im föderierten (oder verteilten) Modell behält die Data Space Authority ein gewisses Maß an zentraler Kontrolle, verbessert aber die technischen und

sicherheitstechnischen Herausforderungen. Nicht nur eine Einheit, sondern mehrere Einheiten teilen sich die Verantwortung für die Bereitstellung der Kerndienste. Der Verbund fördert Autonomie, Skalierbarkeit und Flexibilität und trägt gleichzeitig dazu bei, die Kontrolle über Daten zu gewährleisten und Datenschutzbedenken auszuräumen.

- Dezentrale Datenraum-Autorität — Eine vollständig dezentrale Behörde macht eine zentrale Vertrauensstelle überflüssig, und die Verwaltung wird auf die teilnehmenden Organisationen verteilt. Dezentralisierung fördert Autonomie, Privatsphäre und Widerstandsfähigkeit, kann jedoch zu Herausforderungen in Bezug auf Koordination, Konsens und Steuerung führen.

Wichtige Schritte beim Aufbau eines Datenraums

Die für den Datenraum zuständige Behörde leitet und treibt den Aufbau des Datenraums voran, indem sie mehrere wichtige Schritte übernimmt oder delegiert, die geschäftliche, rechtliche, betriebliche, funktionale und technische Aspekte umfassen.

Das Data Space Support Centre (DSSC) stellt ein [Starterkit](#) zur Verfügung, das eine Reihe grundlegender Fragen enthält, die in jeder Dimension beantwortet werden müssen. Fragen zum Starterkit sind Teil der folgenden Überlegungen:

1. Definieren Sie den Umfang und den Zweck des Datenraums — Legen Sie fest, welche Arten von Daten in den Datenraum aufgenommen werden, von wem sie verwendet werden und welche Geschäftsanforderungen sie erfüllen sollen. Die Datentypen und Anwendungsfälle können sich im Laufe der Zeit ändern, wenn die Nutzung von Datenspeicher zunimmt.
2. Identifizieren Sie die ersten Teilnehmer, Quellsysteme und Datensätze — Ermitteln Sie die anfänglichen Anforderungen und Erwartungen der beteiligten Stakeholder. Identifizieren Sie den ersten Satz von Datenquellen, die im Datenraum ausgetauscht werden, und bestimmen Sie, welche Datensätze für die beabsichtigten Anwendungsfälle am relevantesten sind.
3. Legen Sie Governance-Prinzipien und -Prozesse fest — Definieren Sie Rollen und Verantwortlichkeiten für die Datenverwaltung und -nutzung. Legen Sie Datenstandards, Datenaustauschrichtlinien und Sicherheitsprotokolle fest. Bieten Sie Anreize für ein Umfeld der Zusammenarbeit.
4. Testen und validieren Sie die Anwendungsfälle für den Datenraum — Testen Sie den Datenraum, um sicherzustellen, dass er die Anforderungen des geplanten Anwendungsfalls erfüllt, und stellen Sie sicher, dass die Ziele für wichtige Leistungsindikatoren (KPI) erreicht werden.
5. Bereitstellung und Betrieb der technischen Infrastruktur für den Datenraum — Stellen Sie den Datenraum in einer Produktionsumgebung bereit und überwachen Sie die Leistung und Nutzung

der Dienste, um Bereiche mit Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Weitere Informationen finden Sie im [technischen Muster](#).

6. Kontinuierliche Verbesserung des Datenraums — Verfeinern Sie das Ökosystem im Laufe der Zeit auf der Grundlage des Feedbacks von Benutzern und Interessengruppen, indem Sie die Richtlinien aktualisieren und die Ökosysteme sowohl der Entwickler als auch der Teilnehmer verbessern.
7. Skalieren — Erweitern Sie den Datenraum mit mehr Teilnehmern, mehr und qualitativ hochwertigeren Daten, integrierten Datenanalysen und anderen Diensten. Für eine erfolgreiche Skalierung ist es wichtig, eine enge Zusammenarbeit zwischen IT und Unternehmen sicherzustellen.

Ein finanziell solides Geschäftsmodell ist entscheidend, um den Erfolg und das Wachstum von Datenräumen sicherzustellen. Umsatzoptimierung und Geschäftsmodelldesign sind jedoch nicht Teil des Geltungsbereichs dieses Dokuments. Diese Strategie konzentriert sich auf die Bereitstellung eines Entwurfs für kosteneffiziente Architekturen, die auf diesen Technologien basieren und auf ihnen basieren. AWS -Services

Technische Kernkomponenten eines Datenraums

Wenn Sie einen Datenraum erstellen, sind die folgenden Komponenten unerlässlich:

- Vertrauensrahmen — Eine Reihe von Richtlinien, Standards und Prinzipien, die die Vertrauens- und Sicherheitsmaßnahmen innerhalb eines Datenraums definieren. Der Vertrauensrahmen beschreibt die Regeln, Richtlinien und bewährten Verfahren zur Gewährleistung des sicheren Datenaustauschs zwischen den Teilnehmern.
- Dataspace-Protokoll — Eine Reihe von Regeln und Spezifikationen, die festlegen, wie Daten innerhalb eines Datenraums übertragen, ausgetauscht und abgerufen werden. Das Dataspace-Protokoll beschreibt die technischen Standards und Methoden für den Datenaustausch, die Aufrechterhaltung der Datenkontrolle, die Interoperabilität und die effiziente Kommunikation zwischen den Teilnehmern.
- Identity Hub — Die zentrale Verwaltung der Identität der Teilnehmer und der Authentifizierungsmethoden.
- Discovery Service — Eine Möglichkeit, nach Daten zu suchen und sie mit anderen zu teilen.
- Datenraum-Konnektoren — Eine Implementierung von Konnektoren, die die Datenraumrichtlinien, auch Datenaustauschregeln genannt, bereitstellt und verwaltet.

Vertrauensrahmen

Ein Vertrauensrahmen definiert die Vertrauens- und Sicherheitsansätze und -maßnahmen innerhalb eines Datenraums. Vertrauensrahmen sind die grundlegende Ebene, auf der Datenräume aufgebaut werden können. Zwei häufig verwendete Frameworks haben zur Implementierung und Einführung von Datenräumen beigetragen.

Die International Data Space Association und das IDS Trust Framework

Die International Data Space Association (IDSA) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Deutschland, die 2016 gegründet wurde. Ihr Ziel ist es, ein sicheres, die Privatsphäre schützendes und vertrauenswürdigen System für den Datenaustausch bereitzustellen, das als International Data Space (IDS) bekannt ist.

Das [IDS Trust Framework](#) bietet eine Lösung für den Datenaustausch zwischen Organisationen und Einzelpersonen, die eine sichere und effiziente gemeinsame Nutzung, Verarbeitung und Nutzung von Daten ermöglicht. Das Framework umfasst eine Referenzarchitektur, Open-Source-Bausteine und einen Zertifizierungsprozess für die Erstellung und den Betrieb von Datenräumen. IDSA setzt sich dafür ein, die Nutzung des IDS Trust Framework zu fördern und es als globalen Standard für Datenaustausch und Datensouveränität zu etablieren.

Gaia-X Trust Framework

Das [Gaia-X Trust Framework](#) stellt einen bedeutenden Fortschritt im Datenmanagement dar, indem es Herausforderungen angeht, mit denen traditionelle Technologien zu kämpfen hatten. Es zeichnet sich durch zwei wichtige Aspekte aus: Datensouveränität und Interoperabilität. Das Gaia-X Trust Framework trägt dazu bei, dass Unternehmen die Kontrolle über ihre Daten behalten, auch wenn sie geteilt werden, wodurch ein robuster Rahmen für Datensicherheit und Datenschutz geschaffen wird. Dieses Maß an Kontrolle ist vergleichbar mit einem sicheren digitalen Tresor für vertrauliche Informationen.

Darüber hinaus zeichnet sich das Gaia-X Trust Framework durch seine Interoperabilitätssteuerung aus, indem es verschiedene Computersysteme integriert und ihnen eine effektive Kommunikation ermöglicht. Es ermöglicht eine Umgebung, in der verschiedene digitale Komponenten harmonisch zusammenarbeiten. Dieser innovative Ansatz verbessert den Datenaustausch und senkt gleichzeitig die Kosten, sodass er einem breiteren Spektrum von Organisationen zugänglich ist. Im Gegensatz zu älteren Technologien, die die Flexibilität einschränken könnten, bietet das Gaia-X Trust Framework mehr Wahlfreiheit und fördert ein modernes und offenes Ökosystem für das Datenmanagement.

Das Dataspace-Protokoll

Das [Dataspace-Protokoll](#) besteht aus einer Reihe von Regeln und Standards, die definieren, wie Daten innerhalb eines Datenraums gemeinsam genutzt und genutzt werden. Seine Entwicklung wird von der International Data Spaces Association (IDSA) vorangetrieben und unterstützt, um eine gemeinsame Sprache und Struktur für den Datenaustausch zwischen verschiedenen Bereichen und Branchen zu schaffen.

Das Dataspace-Protokoll definiert wichtige Konzepte und Komponenten, die als Grundlage für die Standardisierung und Interoperabilität des Datenaustauschs dienen:

- **Datendarstellung und Katalogisierung** — Definition der Struktur und des Formats der gemeinsam genutzten Daten.
- **Datenbestände** — Einzelne Daten, die in einem Datenraum veröffentlicht wurden. Ressourcen können versioniert werden, und ihre Metadaten können Informationen wie Zeitstempel, Autoren und Beschreibungen enthalten.
- **Datendienste** — Funktionen, die von einem Datenraum bereitgestellt werden, um Operationen an Assets durchzuführen, wie z. B. das Abfragen, Filtern oder Transformieren von Daten. Dienste können mithilfe von REST-APIs oder Nachrichtenwarteschlangen aufgerufen werden.
- **Exchange-Richtlinien** — Regeln, die regeln, wie auf Daten zugegriffen, sie geändert oder gelöscht werden können. Richtlinien zur Datennutzung und Datenkontrolle können auf mehreren Ebenen definiert werden, z. B. auf Organisations-, Datensatz- oder Bestandesebene. Die Richtlinien werden über einen Konnektor an jedes Asset angehängt. Verstöße gegen Richtlinien können Warnmeldungen und Maßnahmen zur Durchsetzung der Datenverwaltung auslösen.

Konnektortechnologien für Datenräume

Konnektoren sind Softwaretools, mit denen Daten zwischen verschiedenen Systemen, Anwendungen und Datenquellen gemeinsam genutzt und integriert werden können. Im Zusammenhang mit Datenräumen spielen Konnektoren eine Schlüsselrolle bei der Kommunikation und beim Datenaustausch zwischen verschiedenen Plattformen, Systemen und Organisationen, die den vordefinierten Standards und Austauschrichtlinien des Dataspace-Protokolls entsprechen.

Auf Eclipse Dataspace Components basierende Konnektoren

Das [Eclipse Dataspace Components \(EDC\) Framework](#) wurde von der Eclipse Foundation als kostenlose Open-Source-Software entwickelt. Ziel des EDC-Frameworks ist es, eine effiziente

und funktionale Datenübertragungskomponente zu schaffen, die die Protokolle des IDS-Standards implementiert und die Kompatibilität mit den Anforderungen des Gaia-X-Projekts anstrebt.

Als zentrale Komponente ermöglicht der Konnektor den Datenaustausch über definierte Datensouveränitätsverträge, die [automatisch ausgehandelt werden, um den Zugriff auf Datenbestände](#) zu regeln. Mit dem Schwerpunkt auf Erweiterbarkeit und Anpassungsfähigkeit wurde die Architektur des EDC auf der Grundlage von Rückmeldungen der Initiativen IDS und Gaia-X entwickelt.

Das EDC-Framework basiert auf den folgenden vier Säulen:

- Identität — Jeder Teilnehmer behält die Kontrolle über seine Identität.
- Vertrauen — Jeder Teilnehmer entscheidet, wem er vertraut.
- Souveränität — Jeder Teilnehmer entscheidet, nach welchen Richtlinien seine Daten weitergegeben werden.
- Interoperabilität — Jeder Teilnehmer behält die Kontrolle über seinen Einsatz.

FIWARE TRUE Connector

[FIWARE TRUE Connector](#) bietet eine Spezifikation, mit der Ihr Unternehmen Daten sicher und effizient innerhalb des International Data Spaces (IDS) -Ökosystems austauschen kann. Es bietet eine standardisierte Möglichkeit, Daten sicher und rückverfolgbar auszutauschen. Das Tool besteht aus drei Hauptkomponenten:

- Ausführung: Core-Container
- FIWARE-Datenanwendung
- Datenanwendung zur Nutzungskontrolle

Diese Komponenten arbeiten zusammen, um den Datenaustausch, die Kommunikation mit Identitätsanbietern und die Durchsetzung von Richtlinien zur Nutzungskontrolle zu ermöglichen. Durch den Einsatz von FIWARE TRUE Connector kann Ihr Unternehmen am IDS-Ökosystem teilnehmen und von einem sicheren, effizienten und interoperablen Datenaustausch profitieren.

Einfach

[Simpl](#) ist eine intelligente Middleware-Plattform, die einen wichtigen Schritt zur Schaffung gemeinsamer europäischer Datenräume darstellt. Sie wurde entwickelt, um der Herausforderung

der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen zu begegnen und gleichzeitig Kontrolle und Sicherheit zu wahren und das Vertrauen der Beteiligten zu stärken. Seine Rolle bei der Förderung der Interoperabilität und der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen bei gleichzeitiger Gewährleistung von Kontrolle und Sicherheit macht es zu einer vielversprechenden Lösung für öffentliche und private Einrichtungen. Zusammenarbeit ist unerlässlich, und Simpl fungiert als gemeinsames Bindemittel und gewährleistet die Interoperabilität zwischen verschiedenen Kapazitäten ohne kostspielige Schnittstellen.

Da sich das Ökosystem ständig weiterentwickelt, ist Simpl in der Lage, sich anzupassen und zu einem wichtigen Konnektor für europäische Datenräume zu werden. Überlegungen zu seinem dezentralen Identitätssystem und der Notwendigkeit einer weiteren Integration bleiben jedoch wichtige Punkte, die es zu berücksichtigen gilt. Die Möglichkeit, dass Simpl von der Europäischen Kommission empfohlen oder beauftragt wird, unterstreicht die anhaltende Bedeutung dieses Projekts in der europäischen Datenlandschaft.

Minimaler nutzbarer Datenspeicher als Ausgangspunkt

Ein Minimum Viable Data Space (MVDS) ist eine Basisversion eines Datenraums, der nur genügend Komponenten enthält, um eine bestimmte Geschäftsanforderung zu erfüllen. Es umfasst in der Regel eine kleine Anzahl von Teilnehmern mit Datensätzen, die für einen bestimmten Anwendungsfall oder für den Wertnachweis unerlässlich sind. Es umfasst in der Regel nur minimale Metadaten und Verwaltungsstrukturen.

Der Zweck eines MVDS besteht darin, einen Ausgangspunkt für den Datenaustausch und die Zusammenarbeit zu bieten, der dann im Laufe der Zeit erweitert und verfeinert werden kann. In der Regel umfasst ein MVDS eine Reihe zentralisierter Komponenten, um die Einführung und den Austausch von Daten durch die Teilnehmer zu beschleunigen.

Beispiel für einen MVDS-Workflow

Ein Beispiel für ein MVDS könnte wie folgt aussehen:

- Ein Anbieter
- Ein Verbraucher
- Eine Zertifizierungsstelle
- Ein zentraler Identitätsdienst

Die Zertifizierungsstelle stellt digitale Zertifikate aus, die den Teilnehmern als kryptografische Anmeldeinformationen dienen. Diese Zertifikate werden vom Identitätsdienst verwendet, um die Identität der am Datenaustausch beteiligten Entitäten zu überprüfen.

Der Identitätsdienst ist für die Verwaltung dynamischer Attribute verantwortlich, die sich auf die Teilnehmer im Datenraum beziehen. Zu diesen Attributen können Informationen wie Zugriffsberechtigungen, Rollen und andere Metadaten gehören, die den Teilnehmern zugeordnet sind.

Der Datenaustausch verwendet den folgenden grundlegenden Arbeitsablauf:

1. Die Zertifizierungsstelle stellt Zertifikate für den Consumer-Connector und den Provider-Connector aus.
2. Wenn der Verbraucher Daten vom Anbieter anfordert, stellt der zentrale Identitätsdienst dem Verbraucher und dem Anbieter Datenzugriffstoken (DATs) zur Verfügung.
3. Der Anbieter sendet dem Verbraucher auf Anfrage Daten.

Um ein solches MVDS bereitzustellen und darauf auszuführen AWS, können Sie Container innerhalb von [Amazon Elastic Kubernetes Service \(Amazon EKS\)](#) und anderen verwalteten Services wie Amazon [Relational Database Service \(Amazon RDS\)](#) für Datenbanken und [AWS Secrets Manager](#) für die Verwaltung von Geheimnissen verwenden.

Betrieb und Wartung von Datenräumen

Die für den Datenraum zuständige Behörde ist für die Betriebs- und Wartungsaufgaben zuständig. In der Regel delegiert sie diese Aufgaben an vertrauenswürdige technische Partner. Die Aufgaben können Folgendes umfassen, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Priorisieren Sie Standardisierung, Leistung und Skalierbarkeit — Stellen Sie sicher, dass die Standardisierung aufrechterhalten wird, um einen reibungslosen Datenaustausch und eine reibungslose Zusammenarbeit zu ermöglichen. Entscheidungsträger sollten sich verpflichten, gemeinsame Datenformate, Namenskonventionen und Protokolle einzuführen.
- Legen Sie Wert auf benutzerfreundliches Design und Barrierefreiheit — Es ist wichtig, Benutzeroberflächen und Prozesse zu schaffen, die benutzerfreundlich und sowohl für bestehende als auch für neue Teilnehmer zugänglich sind. Stellen Sie klare Unterlagen, Schulungsressourcen und Support-Services bereit, um eine schnelle Einführung zu ermöglichen und sicherzustellen, dass die Teilnehmer den Datenraum effektiv nutzen können.
- Legen Sie wichtige Erfolgskriterien fest und bewerten Sie diese regelmäßig als Leistungsmaßstäbe. Bewerten Sie Kennzahlen in Bezug auf Systemnutzung, Datenkonformität, Effizienz, Benutzerzufriedenheit und Einführungszeiten. Bemühen Sie sich aktiv um positives Feedback und die Zufriedenheit der Teilnehmer als Erfolgsindikatoren und nehmen Sie auf der Grundlage dieser Informationen kontinuierliche Verbesserungen vor.
- Einrichtung von Skalierungs- und Failover-Mechanismen — Dies ist von grundlegender Bedeutung, um die unterbrechungsfreie Funktionalität und zuverlässige Leistung von Datenräumen sicherzustellen, insbesondere angesichts sich ändernder Anforderungen und unerwarteter Herausforderungen.
- Prüfen Sie die Meilensteine und die vorgeschlagene Roadmap für die stabile Veröffentlichung des Datenraums genau. Diese Zeitpläne und Zielsetzungen sollten mit den strategischen Zielen und Verpflichtungen des Unternehmens übereinstimmen und sicherstellen, dass die Entwicklung des Datenraums auf dem richtigen Weg ist.
- Auf die Ziele der Teilnehmer abstimmen — Stellen Sie sicher, dass Design und Implementierung des Datenraums mit den umfassenderen strategischen Zielen der Teilnehmer in Einklang stehen. Dies gilt insbesondere in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Effizienz und datengestützte Entscheidungsfindung.
- Überwachen Sie kontinuierlich die Systemleistung, die Benutzerzufriedenheit und die Einhaltung von Standards. Seien Sie bereit, die erforderlichen Anpassungen auf der Grundlage von Feedback und sich ändernden Anforderungen vorzunehmen.

- **Bewertung der Auswirkungen auf die Kosten** — Verfolgen Sie die voraussichtlichen Kosten der vorgeschlagenen Roadmap und die auszuführenden technischen oder Entwicklungsarbeiten. Bemühen Sie sich, ein Gleichgewicht zwischen den Investitionen in die Entwicklung des Datenraums und den erwarteten Vorteilen und Renditen zu finden.
- **Berücksichtigen Sie potenzielle Risiken und entwickeln Sie Strategien zur Risikominderung** — dies betrifft insbesondere technische Herausforderungen, Skalierbarkeitsprobleme und Schwierigkeiten bei der Teilnehmerorientierung. Ergreifen Sie proaktive Maßnahmen, um diesen Risiken zu begegnen und den langfristigen Erfolg des Datenraums sicherzustellen.
- **Sorgen Sie für kontinuierlichen Support und Wartung** — Nach der ersten Bereitstellung sollten Sie Prozesse und Mechanismen einrichten, um den Datenraum gesund und aktuell zu halten.

Datenräume verbinden

Der Beitritt zu einem bestehenden Datenraum bietet Unternehmen eine überzeugende Gelegenheit, Teil eines etablierten und kollaborativen Ökosystems zu werden. Indem Sie einem Datenraum beitreten, anstatt einen von Grund auf neu aufzubauen, können Sie die Infrastruktur, die Datenressourcen und das Teilnehmernetzwerk nutzen, die bereits vorhanden sind.

Bereiten Sie sich darauf vor, einem Datenraum beizutreten

Eine erste Phase der Orientierung an einem Datenraum konzentriert sich darauf, mehr über die Kernaufgabe, Ziele und Vorteile des Datenraums zu erfahren. Dieser grundlegende Orientierungsprozess kann verschiedene Formen annehmen, z. B. die Teilnahme an Webinaren, die Überprüfung umfassender Unterlagen oder die Teilnahme an praktischen Orientierungssitzungen.

Die Vorbereitungsphase dient als wichtige Grundlage. Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Zweck und die Unterstützung des Datenraums für eine effektive Zusammenarbeit und gemeinsame Nutzung von Daten den Zielen Ihres Unternehmens entsprechen. Recherchieren und berücksichtigen Sie Folgendes:

- Die Datenraumlanschaft und ihre Kernaufgabe — Arten von Datenräumen, ihre Schwerpunktbereiche und die Gemeinschaften, denen sie dienen
- Bereitschaft der Organisation, sich effektiv an einem Datenraum zu beteiligen und sich darin einzubringen — Reifegrad der Daten in Ihrem Unternehmen und Umfang der Beteiligung
- Geschäftliches Argument für Partizipation — Die Vorteile des Beitritts zu einem Datenraum, wie z. B. verbesserte Datenqualität, höhere Effizienz und verbesserte Zusammenarbeit mit definierten KPIs und Erfolgskriterien
- Rollen und Verantwortlichkeiten — Klare Datenverantwortung, Zugriffskontrollen und Streitbeilegungsmechanismen

Verwenden Sie zur Vorbereitung die von Think-IT bereitgestellte [Checkliste für die Verfügbarkeit von Data Space](#).

Treten Sie einem Datenraum bei und nehmen Sie daran teil

Eine erfolgreiche Vorbereitungsphase hilft den Teilnehmern, sich in den Datenraum zu integrieren, Daten sicher auszutauschen und gemeinsam das Potenzial gemeinsam genutzter Informationen für ihre spezifischen Anwendungsfälle auszuloten.

Der Orientierungsprozess variiert je nach dem spezifischen Datenraum und seinen Zielen im Detail und in seiner Komplexität. Die Orientierung wird wahrscheinlich die folgenden gemeinsamen Schritte und Überlegungen beinhalten.

Mitgliedschaft und Vereinbarungen

- Je nach Datenraum muss Ihre Organisation möglicherweise einen Mitgliedsantrag einreichen.
- Prüfen und unterzeichnen Sie die rechtlichen Vereinbarungen, in denen die Bedingungen, die Datenverwaltung, die Sicherheit und die Verantwortlichkeiten für die gemeinsame Nutzung von Daten dargelegt werden.

Technische Integration und hohe Verfügbarkeit

- Wählen Sie die geeignete Technologie für die Steuerungsebenen wie [Amazon EKS](#) und Datenebenen wie [Amazon Simple Storage Service \(Amazon S3\)](#), [Amazon Redshift](#) und [Amazon Kinesis](#) aus. [AWS Glue](#)
- Integrieren Sie die Systeme Ihres Unternehmens mit der Konnektortechnologie und den Datendiensten des Datenraums.
- Richten Sie angemessene Service Level Agreements (SLAs) ein und richten Sie effektive Prozesse ein, um die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Verbunddiensten und Datenanbieter-Endpunkten sicherzustellen.
- Stellen Sie fest, ob Datenstandardisierung und Transformation erforderlich sind, um die Kompatibilität mit den Standards des Datenraums sicherzustellen.
- Führen Sie Datenqualitäts- und Konformitätsprüfungen durch.
- Führen Sie strenge Tests durch, um sicherzustellen, dass Daten sicher und ohne Unterbrechung übertragen werden können.

Datenaustausch, Zusammenarbeit und Innovation

- Ihr Unternehmen beginnt, relevante Daten in den Datenraum zu übertragen. Die Daten werden validiert und es werden Qualitätskontrollmaßnahmen ergriffen, um die Datenintegrität aufrechtzuerhalten.
- Ihr Unternehmen erhält Zugriff auf die Daten, die von anderen bereitgestellt wurden, und passt die Daten so an Ihre spezifischen Anwendungsfälle an. Die Nutzung wird überwacht, um die Einhaltung der Datenverwaltungs- und Sicherheitsrichtlinien sicherzustellen.
- Sie werden ermutigt, innovative Anwendungsfälle zu untersuchen und gemeinsam genutzte Daten zum beiderseitigen Nutzen zu nutzen.
- Möglichkeiten der Vernetzung und Zusammenarbeit können zu Partnerschaften und Mehrwertdiensten führen.

Einhaltung von Vorschriften und Unternehmensführung

- Regelmäßige Konformitätsprüfungen und Audits tragen dazu bei, die Einhaltung der Datenverwaltungsstandards sicherzustellen.
- Regelwerke für die Durchsetzung von Regeln, Richtlinien und Standards für den Datenaustausch werden bei ihrer Weiterentwicklung befolgt.

Skalierung und Wachstum

- Datenstandards, Sicherheitsprotokolle und Verwaltungsrichtlinien werden eingehalten, während sie an die sich ändernden Bedürfnisse und Herausforderungen angepasst werden.
- Wenn Vertrauen und Beteiligung zunehmen, könnte der Datenraum sein Ökosystem erweitern und mehr Teilnehmer und Datenquellen einbeziehen.
- In dem Maße, wie das Datenraum-Ökosystem wächst, muss Ihr Unternehmen seine Fähigkeit zur souveränen Nutzung von Daten ausbauen, um Ziele zu erreichen und eine datenorientierte Kultur und Geschäftspraktiken aufzubauen. Dies erfordert Schulung und Weiterbildung.

Herausforderungen und Einschränkungen

Abhängig von mehreren Faktoren sind beim Entwerfen und Zusammenführen von Datenräumen mehrere Herausforderungen und Einschränkungen zu berücksichtigen, darunter die folgenden 10 am häufigsten beobachteten:

- **Technische Komplexität** — Die Einrichtung und Pflege eines Datenraums erfordert technisches Fachwissen, insbesondere in Bereichen wie Datenintegration, Datenverwaltung und Cybersicherheit. Organizations, denen es an qualifiziertem Personal für diese Aufgaben mangelt, haben möglicherweise Schwierigkeiten, den vollen Nutzen aus dem Aufbau eines Datenraums zu ziehen.
- **Probleme mit der Datenqualität** — Datenräume sind auf qualitativ hochwertige Daten angewiesen, um effektiv zu funktionieren. Die Datenqualität bleibt jedoch eine große Herausforderung, insbesondere im Umgang mit veralteten Systemen, unterschiedlichen Datenquellen und menschlichem Versagen. Die Sicherstellung der Genauigkeit, Vollständigkeit und Konsistenz der Daten in allen Datensätzen ist von entscheidender Bedeutung, aber oft schwer zu erreichen.
- **Herausforderungen bei der Integration** — Die Kombination von Daten aus mehreren Quellen in einer einzigen, einheitlichen Ansicht kann eine komplexe Aufgabe sein. Verschiedene Datenformate, Schemata und Semantik können zu Integrationsherausforderungen führen, deren Lösung viel Zeit und Ressourcen erfordert.
- **Datenschutz- und Sicherheitsbedenken** — Datenräume müssen den Schutz und die Sicherheit sensibler Informationen gewährleisten, insbesondere in Branchen wie dem Gesundheitswesen oder dem Finanzwesen, die strengen Vorschriften unterliegen. Die Implementierung robuster Sicherheitsmaßnahmen und die Wahrung der Datenvertraulichkeit sind unerlässlich, aber nicht immer einfach.
- **Kulturelle Barrieren und Akzeptanzbarrieren** — Die Förderung der Zusammenarbeit und des Datenaustauschs zwischen verschiedenen Abteilungen oder Organisationen kann eine Herausforderung sein. Einige Teams oder Organisationen zögern möglicherweise, ihre Daten weiterzugeben, und führen Bedenken in Bezug auf geistiges Eigentum, Wettbewerb oder negative Erfahrungen in der Vergangenheit an.
- **Einschränkungen der Skalierbarkeit** — Da die Datenmengen weiter wachsen, müssen die Datenräume skaliert werden, um dem Anstieg Rechnung zu tragen. Die Skalierung kann jedoch zu neuen Herausforderungen führen, z. B. bei der Verwaltung größerer Datenmengen, der Sicherstellung der Leistung und der Aufrechterhaltung der Datenqualität. Diese Einschränkungen können sowohl auf Führungsebene als auch auf Teilnehmerebene auftreten.

- **Kosten und ROI** — Die Implementierung und Wartung eines Datenraums ist mit einigen Kosten verbunden, einschließlich Infrastruktur-, Personal- und Softwarekosten. Achten Sie darauf, eine klare Investitionsrendite (ROI) für den Aufbau eines Datenraums zu prognostizieren und nachzuweisen, insbesondere in den frühen Phasen der Implementierung.
- **Mangelnde Standardisierung** — Die mangelnde Standardisierung von Datenformaten, Schemas und Ontologien kann es verschiedenen Systemen erschweren, effektiv zu kommunizieren und Daten gemeinsam zu nutzen. Die Festlegung gemeinsamer Standards und Rahmenbedingungen kann dazu beitragen, diese Herausforderungen zu bewältigen.
- **Change-Management** — Die Gestaltung oder Verknüpfung eines Datenraums erfordert erhebliche Änderungen an bestehenden Arbeitsabläufen, Prozessen und Unternehmenskultur. Die Bewältigung dieses Wandels kann eine Herausforderung sein, insbesondere in Unternehmen mit tief verwurzelten Gewohnheiten oder Widerständen gegenüber neuen Technologien.
- **Ethische Überlegungen** — Angesichts der zunehmenden Bedeutung datengestützter Entscheidungsfindung sowie innovativer Geschäftsmodelle, die auf Daten basieren, wächst die Besorgnis über Vorurteile. Dazu gehören Vorurteile bei den ausgetauschten Daten und bei den in Datenräumen angebotenen Diensten. Die Gewährleistung von Fairness, Rechenschaftspflicht und Transparenz in Datenräumen ist von entscheidender Bedeutung, erfordert jedoch sorgfältige Überlegungen und Anstrengungen.

Durch die Anerkennung und Bewältigung dieser Herausforderungen und Einschränkungen kann Ihr Unternehmen die potenziellen Hürden beim Aufbau oder Zusammenschluss von Datenräumen besser verstehen und Strategien zu ihrer Überwindung entwickeln.

Schlussfolgerung

In diesem Strategiedokument wurden die dynamische Landschaft der Datenräume und ihr transformatives Potenzial als föderierte Netzwerke für den vertrauenswürdigen Datenaustausch untersucht. Datenräume sind nicht nur technologische Lösungen. Sie sind auch Katalysatoren für positive Umweltauswirkungen und nachhaltige Entwicklung. Sie spielen eine wichtige Rolle beim Abbau von Barrieren, der Förderung der Zusammenarbeit und der Förderung des umfassenden Austauschs von ESG-Daten. Die Beispiele von SFC Data Exchange Network und Catena-X verdeutlichten die branchenübergreifende Anpassungsfähigkeit von Datenräumen und unterstrichen damit die Vielseitigkeit von Datenräumen.

Die Untersuchung der verschiedenen Aspekte des Aufbaus und Betriebs von Datenräumen in Verbindung mit Einblicken in Vertrauensrahmen, Konnektortechnologien und das MVDS-Konzept (Minimum Viable Data Space) bietet Entscheidungsträgern einen praktischen Leitfaden. Es ist jedoch von entscheidender Bedeutung, die Notwendigkeit einer sorgfältigen Planung der Datennutzung nach dem Austausch zu unterstreichen. Dazu gehört, sich vorzustellen, wie die gemeinsam genutzten Daten für Entscheidungsfindung, Innovation und Wertschöpfung genutzt werden.

Eine umfassende Datenstrategie muss Überlegungen zur Datenverwaltung, Analytik und Integration in bestehende Workflows beinhalten. Diese strategische Vorausschau stellt sicher, dass die ausgetauschten Daten nicht nur den unmittelbaren Anforderungen an die Zusammenarbeit entsprechen, sondern auch den langfristigen Unternehmenszielen entsprechen.

Im Wesentlichen dient dieses Strategiedokument nicht nur als Leitfaden für die Implementierung von Datenräumen, sondern auch als Aufforderung an Entscheidungsträger, den gesamten Lebenszyklus von Daten zu berücksichtigen, vom Austausch bis zur strategischen Nutzung. Wenn Sie sich die transformative Kraft von Datenräumen zunutze machen, sollten Sie einen zukunftsorientierten Ansatz fördern. Über die Zusammenarbeit hinaus sollten Sie auch den intelligenten und verantwortungsvollen Umgang mit gemeinsam genutzten Daten einbeziehen, um nachhaltige positive Auswirkungen und Innovationen zu erzielen.

Nächste Schritte

[Wenn Sie sich auf die Reise in den Datenraum Ihres Unternehmens begeben möchten, wenden Sie sich an AWS Partner Think-IT.](#)



Think-it

Think-IT ist ein Software-Engineering-Kollektiv. Ihre Mission ist es, Technologie zu nutzen, um unseren Planeten zu regenerieren und das menschliche Potenzial zu fördern. Sie sind Vorreiter bei der Operationalisierung von Konnektoren für den Datenraum und machen den souveränen Datenaustausch zur Realität. Ihr hochmoderner interdisziplinärer Ansatz fördert eine nachhaltigere future.

Das erste kostenlose Angebot von Think-IT umfasst Folgendes:

- Die technischen Module zum Aufbau eines Minimum Viable Data Space (MVDS), sodass Sie ihn ausprobieren, Ideen entwickeln und sich selbst davon überzeugen können, welchen Mehrwert Sie schaffen können. Weitere Informationen finden Sie im Think-IT [Technical](#) Pattern Guide.
- Eine kostenlose Beratung, um Sie durch den Prozess zu führen und Ihre Geschäftsanforderungen zu verstehen. Anschließend stellen Ihnen die Berater eine [Checkliste für die Eignung](#) zur Verfügung und geben Ihnen einen Überblick über Ihre nächsten Schritte, unabhängig davon, ob Sie Ihre Ausrichtung an einen bestehenden Datenraum anpassen oder ein neues, skalierbares Datenraumpilotprojekt erstellen möchten.

Ressourcen

Referenzen

- [Förderung des Datenaustauschs über Datenräume und AWS](#) (Blogbeitrag des AWS öffentlichen Sektors)
- [Datengesetz: Kommission begrüßt politische Einigung über Regeln für eine faire und innovative Datenwirtschaft](#)
- [Das europäische Datengesetz](#)
- [Datenräume für SMart Energy \(DARE\)](#)
- [Catena-X: Nachhaltigkeit](#)
- [Wie stärkt Catena-X die Automobilzulieferkette?](#) (Siemens-Blogbeitrag)
- [Internationale Datenräume: Datenraum-Radar](#)
- [Gaia-X.eu](#)
- [Digitale Technologien: Das Gaia-X-Ökosystem — Eine souveräne Dateninfrastruktur für Europa](#)
- [TNO-Innovation fürs Leben: Gaia-X, eine europäische Initiative für mehr digitale Souveränität](#)
- [Eclipse Dataspace-Komponenten](#)
- [Europäische Kommission: Vorarbeiten im Hinblick auf die Beschaffung einer cloud-to-edge Open-Source-Middleware-Plattform](#)
- [SIMPL: Sichere IoT-Managementplattform](#)
- [Grundlage für die Zeit nach den Plattformen](#)

AWS Partner

- [Denk es nach](#)

Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle werden wichtige Änderungen in diesem Leitfaden beschrieben. Um Benachrichtigungen über zukünftige Aktualisierungen zu erhalten, können Sie einen [RSS-Feed](#) abonnieren.

Änderung	Beschreibung	Datum
Erste Veröffentlichung	—	15. Februar 2024

AWS Glossar zu präskriptiven Leitlinien

Im Folgenden finden Sie häufig verwendete Begriffe in Strategien, Leitfäden und Mustern von AWS Prescriptive Guidance. Um Einträge vorzuschlagen, verwenden Sie bitte den Link Feedback geben am Ende des Glossars.

Zahlen

7 Rs

Sieben gängige Migrationsstrategien für die Verlagerung von Anwendungen in die Cloud. Diese Strategien bauen auf den 5 Rs auf, die Gartner 2011 identifiziert hat, und bestehen aus folgenden Elementen:

- Faktorwechsel/Architekturwechsel – Verschieben Sie eine Anwendung und ändern Sie ihre Architektur, indem Sie alle Vorteile cloudnativer Feature nutzen, um Agilität, Leistung und Skalierbarkeit zu verbessern. Dies beinhaltet in der Regel die Portierung des Betriebssystems und der Datenbank. Beispiel: Migrieren Sie Ihre lokale Oracle-Datenbank auf die Amazon Aurora PostgreSQL-kompatible Edition.
- Plattformwechsel (Lift and Reshape) – Verschieben Sie eine Anwendung in die Cloud und führen Sie ein gewisses Maß an Optimierung ein, um die Cloud-Funktionen zu nutzen. Beispiel: Migrieren Sie Ihre lokale Oracle-Datenbank zu Amazon Relational Database Service (Amazon RDS) für Oracle in der AWS Cloud
- Neukauf (Drop and Shop) – Wechseln Sie zu einem anderen Produkt, indem Sie typischerweise von einer herkömmlichen Lizenz zu einem SaaS-Modell wechseln. Beispiel: Migrieren Sie Ihr CRM-System (Customer Relationship Management) zu Salesforce.com.
- Hostwechsel (Lift and Shift) – Verschieben Sie eine Anwendung in die Cloud, ohne Änderungen vorzunehmen, um die Cloud-Funktionen zu nutzen. Beispiel: Migrieren Sie Ihre lokale Oracle-Datenbank zu Oracle auf einer EC2-Instanz in der AWS Cloud
- Verschieben (Lift and Shift auf Hypervisor-Ebene) – Verlagern Sie die Infrastruktur in die Cloud, ohne neue Hardware kaufen, Anwendungen umschreiben oder Ihre bestehenden Abläufe ändern zu müssen. Sie migrieren Server von einer lokalen Plattform zu einem Cloud-Dienst für dieselbe Plattform. Beispiel: Migrieren Sie eine Microsoft Hyper-V Anwendung zu AWS.
- Beibehaltung (Wiederaufgreifen) – Bewahren Sie Anwendungen in Ihrer Quellumgebung auf. Dazu können Anwendungen gehören, die einen umfangreichen Faktorwechsel erfordern und

die Sie auf einen späteren Zeitpunkt verschieben möchten, sowie ältere Anwendungen, die Sie beibehalten möchten, da es keine geschäftliche Rechtfertigung für ihre Migration gibt.

- Außerbetriebnahme – Dekommissionierung oder Entfernung von Anwendungen, die in Ihrer Quellumgebung nicht mehr benötigt werden.

A

ABAC

Siehe [attributbasierte](#) Zugriffskontrolle.

abstrahierte Dienste

Weitere Informationen finden Sie unter [Managed Services](#).

ACID

Siehe [Atomarität, Konsistenz, Isolierung und Haltbarkeit](#).

Aktiv-Aktiv-Migration

Eine Datenbankmigrationsmethode, bei der die Quell- und Zieldatenbanken synchron gehalten werden (mithilfe eines bidirektionalen Replikationstools oder dualer Schreibvorgänge) und beide Datenbanken Transaktionen von miteinander verbundenen Anwendungen während der Migration verarbeiten. Diese Methode unterstützt die Migration in kleinen, kontrollierten Batches, anstatt einen einmaligen Cutover zu erfordern. Es ist flexibler, erfordert aber mehr Arbeit als eine [aktiv-passive](#) Migration.

Aktiv-Passiv-Migration

Eine Datenbankmigrationsmethode, bei der die Quell- und Zieldatenbanken synchron gehalten werden, aber nur die Quelldatenbank Transaktionen von verbindenden Anwendungen verarbeitet, während Daten in die Zieldatenbank repliziert werden. Die Zieldatenbank akzeptiert während der Migration keine Transaktionen.

Aggregatfunktion

Eine SQL-Funktion, die mit einer Gruppe von Zeilen arbeitet und einen einzelnen Rückgabewert für die Gruppe berechnet. Beispiele für Aggregatfunktionen sind SUM und MAX.

AI

Siehe [künstliche Intelligenz](#).

AIOps

Siehe [Operationen mit künstlicher Intelligenz](#).

Anonymisierung

Der Prozess des dauerhaften Löschens personenbezogener Daten in einem Datensatz. Anonymisierung kann zum Schutz der Privatsphäre beitragen. Anonymisierte Daten gelten nicht mehr als personenbezogene Daten.

Anti-Muster

Eine häufig verwendete Lösung für ein wiederkehrendes Problem, bei dem die Lösung kontraproduktiv, ineffektiv oder weniger wirksam als eine Alternative ist.

Anwendungssteuerung

Ein Sicherheitsansatz, bei dem nur zugelassene Anwendungen verwendet werden können, um ein System vor Schadsoftware zu schützen.

Anwendungsportfolio

Eine Sammlung detaillierter Informationen zu jeder Anwendung, die von einer Organisation verwendet wird, einschließlich der Kosten für die Erstellung und Wartung der Anwendung und ihres Geschäftswerts. Diese Informationen sind entscheidend für [den Prozess der Portfoliofindung und -analyse](#) und hilft bei der Identifizierung und Priorisierung der Anwendungen, die migriert, modernisiert und optimiert werden sollen.

künstliche Intelligenz (KI)

Das Gebiet der Datenverarbeitungswissenschaft, das sich der Nutzung von Computertechnologien zur Ausführung kognitiver Funktionen widmet, die typischerweise mit Menschen in Verbindung gebracht werden, wie Lernen, Problemlösen und Erkennen von Mustern. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist künstliche Intelligenz?](#)

Operationen mit künstlicher Intelligenz (AIOps)

Der Prozess des Einsatzes von Techniken des Machine Learning zur Lösung betrieblicher Probleme, zur Reduzierung betrieblicher Zwischenfälle und menschlicher Eingriffe sowie zur Steigerung der Servicequalität. Weitere Informationen zur Verwendung von AIOps in der AWS - Migrationsstrategie finden Sie im [Leitfaden zur Betriebsintegration](#).

Asymmetrische Verschlüsselung

Ein Verschlüsselungsalgorithmus, der ein Schlüsselpaar, einen öffentlichen Schlüssel für die Verschlüsselung und einen privaten Schlüssel für die Entschlüsselung verwendet. Sie können den öffentlichen Schlüssel teilen, da er nicht für die Entschlüsselung verwendet wird. Der Zugriff auf den privaten Schlüssel sollte jedoch stark eingeschränkt sein.

Atomizität, Konsistenz, Isolierung, Haltbarkeit (ACID)

Eine Reihe von Softwareeigenschaften, die die Datenvalidität und betriebliche Zuverlässigkeit einer Datenbank auch bei Fehlern, Stromausfällen oder anderen Problemen gewährleisten.

Attributbasierte Zugriffskontrolle (ABAC)

Die Praxis, detaillierte Berechtigungen auf der Grundlage von Benutzerattributen wie Abteilung, Aufgabenrolle und Teamname zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [ABAC AWS](#) in der AWS Identity and Access Management (IAM-) Dokumentation.

autoritative Datenquelle

Ein Ort, an dem Sie die primäre Version der Daten speichern, die als die zuverlässigste Informationsquelle angesehen wird. Sie können Daten aus der maßgeblichen Datenquelle an andere Speicherorte kopieren, um die Daten zu verarbeiten oder zu ändern, z. B. zu anonymisieren, zu redigieren oder zu pseudonymisieren.

Availability Zone

Ein bestimmter Standort innerhalb einer AWS-Region, der vor Ausfällen in anderen Availability Zones geschützt ist und kostengünstige Netzwerkkonnektivität mit niedriger Latenz zu anderen Availability Zones in derselben Region bietet.

AWS Framework für die Cloud-Einführung (AWS CAF)

Ein Framework mit Richtlinien und bewährten Verfahren, das Unternehmen bei der Entwicklung eines effizienten und effektiven Plans für den erfolgreichen Umstieg auf die Cloud unterstützt. AWS CAF unterteilt die Leitlinien in sechs Schwerpunktbereiche, die als Perspektiven bezeichnet werden: Unternehmen, Mitarbeiter, Unternehmensführung, Plattform, Sicherheit und Betrieb. Die Perspektiven Geschäft, Mitarbeiter und Unternehmensführung konzentrieren sich auf Geschäftskompetenzen und -prozesse, während sich die Perspektiven Plattform, Sicherheit und Betriebsabläufe auf technische Fähigkeiten und Prozesse konzentrieren. Die Personalperspektive zielt beispielsweise auf Stakeholder ab, die sich mit Personalwesen (HR), Personalfunktionen und Personalmanagement befassen. Aus dieser Perspektive bietet AWS CAF Leitlinien für Personalentwicklung, Schulung und Kommunikation, um das Unternehmen auf eine erfolgreiche

Cloud-Einführung vorzubereiten. Weitere Informationen finden Sie auf der [AWS -CAF-Webseite](#) und dem [AWS -CAF-Whitepaper](#).

AWS Workload-Qualifizierungsrahmen (AWS WQF)

Ein Tool, das Workloads bei der Datenbankmigration bewertet, Migrationsstrategien empfiehlt und Arbeitsschätzungen bereitstellt. AWS WQF ist in () enthalten. AWS Schema Conversion Tool AWS SCT Es analysiert Datenbankschemas und Codeobjekte, Anwendungscode, Abhängigkeiten und Leistungsmerkmale und stellt Bewertungsberichte bereit.

B

schlechter Bot

Ein [Bot](#), der Einzelpersonen oder Organisationen stören oder ihnen Schaden zufügen soll.

BCP

Siehe [Planung der Geschäftskontinuität](#).

Verhaltensdiagramm

Eine einheitliche, interaktive Ansicht des Ressourcenverhaltens und der Interaktionen im Laufe der Zeit. Sie können ein Verhaltensdiagramm mit Amazon Detective verwenden, um fehlgeschlagene Anmeldeversuche, verdächtige API-Aufrufe und ähnliche Vorgänge zu untersuchen. Weitere Informationen finden Sie unter [Daten in einem Verhaltensdiagramm](#) in der Detective-Dokumentation.

Big-Endian-System

Ein System, welches das höchstwertige Byte zuerst speichert. Siehe auch [Endianness](#).

Binäre Klassifikation

Ein Prozess, der ein binäres Ergebnis vorhersagt (eine von zwei möglichen Klassen). Beispielsweise könnte Ihr ML-Modell möglicherweise Probleme wie „Handelt es sich bei dieser E-Mail um Spam oder nicht?“ vorhersagen müssen oder „Ist dieses Produkt ein Buch oder ein Auto?“

Bloom-Filter

Eine probabilistische, speichereffiziente Datenstruktur, mit der getestet wird, ob ein Element Teil einer Menge ist.

Blau/Grün-Bereitstellung

Eine Bereitstellungsstrategie, bei der Sie zwei separate, aber identische Umgebungen erstellen. Sie führen die aktuelle Anwendungsversion in einer Umgebung (blau) und die neue Anwendungsversion in der anderen Umgebung (grün) aus. Mit dieser Strategie können Sie schnell und mit minimalen Auswirkungen ein Rollback durchführen.

Bot

Eine Softwareanwendung, die automatisierte Aufgaben über das Internet ausführt und menschliche Aktivitäten oder Interaktionen simuliert. Manche Bots sind nützlich oder nützlich, wie z. B. Webcrawler, die Informationen im Internet indexieren. Einige andere Bots, die als bösartige Bots bezeichnet werden, sollen Einzelpersonen oder Organisationen stören oder ihnen Schaden zufügen.

Botnetz

Netzwerke von [Bots](#), die mit [Malware](#) infiziert sind und unter der Kontrolle einer einzigen Partei stehen, die als Bot-Herder oder Bot-Operator bezeichnet wird. Botnetze sind der bekannteste Mechanismus zur Skalierung von Bots und ihrer Wirkung.

branch

Ein containerisierter Bereich eines Code-Repositorys. Der erste Zweig, der in einem Repository erstellt wurde, ist der Hauptzweig. Sie können einen neuen Zweig aus einem vorhandenen Zweig erstellen und dann Feature entwickeln oder Fehler in dem neuen Zweig beheben. Ein Zweig, den Sie erstellen, um ein Feature zu erstellen, wird allgemein als Feature-Zweig bezeichnet. Wenn das Feature zur Veröffentlichung bereit ist, führen Sie den Feature-Zweig wieder mit dem Hauptzweig zusammen. Weitere Informationen finden Sie unter [Über Branches](#) (GitHub Dokumentation).

Zugang durch Glasbruch

Unter außergewöhnlichen Umständen und im Rahmen eines genehmigten Verfahrens ist dies eine schnelle Methode für einen Benutzer, auf einen Bereich zuzugreifen AWS-Konto, für den er normalerweise keine Zugriffsrechte besitzt. Weitere Informationen finden Sie unter dem Indikator [Implementation break-glass procedures](#) in den AWS Well-Architected-Leitlinien.

Brownfield-Strategie

Die bestehende Infrastruktur in Ihrer Umgebung. Wenn Sie eine Brownfield-Strategie für eine Systemarchitektur anwenden, richten Sie sich bei der Gestaltung der Architektur nach den

Einschränkungen der aktuellen Systeme und Infrastruktur. Wenn Sie die bestehende Infrastruktur erweitern, könnten Sie Brownfield- und [Greenfield](#)-Strategien mischen.

Puffer-Cache

Der Speicherbereich, in dem die am häufigsten abgerufenen Daten gespeichert werden.

Geschäftsfähigkeit

Was ein Unternehmen tut, um Wert zu generieren (z. B. Vertrieb, Kundenservice oder Marketing). Microservices-Architekturen und Entwicklungsentscheidungen können von den Geschäftskapazitäten beeinflusst werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Organisiert nach Geschäftskapazitäten](#) des Whitepapers [Ausführen von containerisierten Microservices in AWS](#).

Planung der Geschäftskontinuität (BCP)

Ein Plan, der die potenziellen Auswirkungen eines störenden Ereignisses, wie z. B. einer groß angelegten Migration, auf den Betrieb berücksichtigt und es einem Unternehmen ermöglicht, den Betrieb schnell wieder aufzunehmen.

C

CAF

Weitere Informationen finden Sie unter [Framework für die AWS Cloud-Einführung](#).

Bereitstellung auf Kanaren

Die langsame und schrittweise Veröffentlichung einer Version für Endbenutzer. Wenn Sie sich sicher sind, stellen Sie die neue Version bereit und ersetzen die aktuelle Version vollständig.

CCoE

Weitere Informationen finden Sie [im Cloud Center of Excellence](#).

CDC

Siehe [Erfassung von Änderungsdaten](#).

Erfassung von Datenänderungen (CDC)

Der Prozess der Nachverfolgung von Änderungen an einer Datenquelle, z. B. einer Datenbanktabelle, und der Aufzeichnung von Metadaten zu der Änderung. Sie können CDC für

verschiedene Zwecke verwenden, z. B. für die Prüfung oder Replikation von Änderungen in einem Zielsystem, um die Synchronisation aufrechtzuerhalten.

Chaos-Technik

Absichtliches Einführen von Ausfällen oder Störungsereignissen, um die Widerstandsfähigkeit eines Systems zu testen. Sie können [AWS Fault Injection Service \(AWS FIS\)](#) verwenden, um Experimente durchzuführen, die Ihre AWS Workloads stress, und deren Reaktion zu bewerten.

CI/CD

Siehe [Continuous Integration und Continuous Delivery](#).

Klassifizierung

Ein Kategorisierungsprozess, der bei der Erstellung von Vorhersagen hilft. ML-Modelle für Klassifikationsprobleme sagen einen diskreten Wert voraus. Diskrete Werte unterscheiden sich immer voneinander. Beispielsweise muss ein Modell möglicherweise auswerten, ob auf einem Bild ein Auto zu sehen ist oder nicht.

clientseitige Verschlüsselung

Lokale Verschlüsselung von Daten, bevor das Ziel sie AWS -Service empfängt.

Cloud-Kompetenzzentrum (CCoE)

Ein multidisziplinäres Team, das die Cloud-Einführung in der gesamten Organisation vorantreibt, einschließlich der Entwicklung bewährter Cloud-Methoden, der Mobilisierung von Ressourcen, der Festlegung von Migrationszeitplänen und der Begleitung der Organisation durch groß angelegte Transformationen. Weitere Informationen finden Sie in den [CCoE-Beiträgen](#) im AWS Cloud Enterprise Strategy Blog.

Cloud Computing

Die Cloud-Technologie, die typischerweise für die Ferndatenspeicherung und das IoT-Gerätemanagement verwendet wird. Cloud Computing ist häufig mit [Edge-Computing-Technologie](#) verbunden.

Cloud-Betriebsmodell

In einer IT-Organisation das Betriebsmodell, das zum Aufbau, zur Weiterentwicklung und Optimierung einer oder mehrerer Cloud-Umgebungen verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufbau Ihres Cloud-Betriebsmodells](#).

Phasen der Einführung der Cloud

Die vier Phasen, die Unternehmen bei der Migration in der Regel durchlaufen AWS Cloud:

- Projekt – Durchführung einiger Cloud-bezogener Projekte zu Machbarkeitsnachweisen und zu Lernzwecken
- Fundament – Grundlegende Investitionen tätigen, um Ihre Cloud-Einführung zu skalieren (z. B. Einrichtung einer Landing Zone, Definition eines CCoE, Einrichtung eines Betriebsmodells)
- Migration – Migrieren einzelner Anwendungen
- Neuentwicklung – Optimierung von Produkten und Services und Innovation in der Cloud

Diese Phasen wurden von Stephen Orban im Blogbeitrag [The Journey Toward Cloud-First & the Stages of Adoption](#) im AWS Cloud Enterprise Strategy-Blog definiert. Informationen darüber, wie sie mit der AWS Migrationsstrategie zusammenhängen, finden Sie im Leitfaden zur Vorbereitung der [Migration](#).

CMDB

Siehe [Datenbank für das Konfigurationsmanagement](#).

Code-Repository

Ein Ort, an dem Quellcode und andere Komponenten wie Dokumentation, Beispiele und Skripts gespeichert und im Rahmen von Versionskontrollprozessen aktualisiert werden. Zu den gängigen Cloud-Repositorys gehören GitHub oder AWS CodeCommit. Jede Version des Codes wird Zweig genannt. In einer Microservice-Struktur ist jedes Repository einer einzelnen Funktionalität gewidmet. Eine einzelne CI/CD-Pipeline kann mehrere Repositorien verwenden.

Kalter Cache

Ein Puffer-Cache, der leer oder nicht gut gefüllt ist oder veraltete oder irrelevante Daten enthält. Dies beeinträchtigt die Leistung, da die Datenbank-Instance aus dem Hauptspeicher oder der Festplatte lesen muss, was langsamer ist als das Lesen aus dem Puffercache.

Kalte Daten

Daten, auf die selten zugegriffen wird und die in der Regel historisch sind. Bei der Abfrage dieser Art von Daten sind langsame Abfragen in der Regel akzeptabel. Durch die Verlagerung dieser Daten auf leistungsschwächere und kostengünstigere Speicherstufen oder -klassen können Kosten gesenkt werden.

Computer Vision (CV)

Ein Bereich der [KI](#), der maschinelles Lernen nutzt, um Informationen aus visuellen Formaten wie digitalen Bildern und Videos zu analysieren und zu extrahieren. AWS Panorama Bietet beispielsweise Geräte an, die CV zu lokalen Kameranetzwerken hinzufügen, und Amazon SageMaker stellt Bildverarbeitungsalgorithmen für CV bereit.

Drift in der Konfiguration

Bei einer Arbeitslast eine Änderung der Konfiguration gegenüber dem erwarteten Zustand. Dies kann dazu führen, dass der Workload nicht mehr richtlinienkonform wird, und zwar in der Regel schrittweise und unbeabsichtigt.

Verwaltung der Datenbankkonfiguration (CMDB)

Ein Repository, das Informationen über eine Datenbank und ihre IT-Umgebung speichert und verwaltet, inklusive Hardware- und Softwarekomponenten und deren Konfigurationen. In der Regel verwenden Sie Daten aus einer CMDB in der Phase der Portfolioerkennung und -analyse der Migration.

Konformitätspaket

Eine Sammlung von AWS Config Regeln und Abhilfemaßnahmen, die Sie zusammenstellen können, um Ihre Konformitäts- und Sicherheitsprüfungen individuell anzupassen. Mithilfe einer YAML-Vorlage können Sie ein Conformance Pack als einzelne Entität in einer AWS-Konto AND-Region oder unternehmensweit bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Conformance Packs](#). AWS Config

Kontinuierliche Bereitstellung und kontinuierliche Integration (CI/CD)

Der Prozess der Automatisierung der Quell-, Build-, Test-, Staging- und Produktionsphasen des Softwareveröffentlichungsprozesses. CI/CD wird allgemein als Pipeline beschrieben. CI/CD kann Ihnen helfen, Prozesse zu automatisieren, die Produktivität zu steigern, die Codequalität zu verbessern und schneller zu liefern. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorteile der kontinuierlichen Auslieferung](#). CD kann auch für kontinuierliche Bereitstellung stehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontinuierliche Auslieferung im Vergleich zu kontinuierlicher Bereitstellung](#).

CV

Siehe [Computer Vision](#).

D

Daten im Ruhezustand

Daten, die in Ihrem Netzwerk stationär sind, z. B. Daten, die sich im Speicher befinden.

Datenklassifizierung

Ein Prozess zur Identifizierung und Kategorisierung der Daten in Ihrem Netzwerk auf der Grundlage ihrer Kritikalität und Sensitivität. Sie ist eine wichtige Komponente jeder Strategie für das Management von Cybersecurity-Risiken, da sie Ihnen hilft, die geeigneten Schutz- und Aufbewahrungskontrollen für die Daten zu bestimmen. Die Datenklassifizierung ist ein Bestandteil der Sicherheitssäule im AWS Well-Architected Framework. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenklassifizierung](#).

Datendrift

Eine signifikante Abweichung zwischen den Produktionsdaten und den Daten, die zum Trainieren eines ML-Modells verwendet wurden, oder eine signifikante Änderung der Eingabedaten im Laufe der Zeit. Datendrift kann die Gesamtqualität, Genauigkeit und Fairness von ML-Modellvorhersagen beeinträchtigen.

Daten während der Übertragung

Daten, die sich aktiv durch Ihr Netzwerk bewegen, z. B. zwischen Netzwerkressourcen.

Datennetz

Ein architektonisches Framework, das verteilte, dezentrale Dateneigentum mit zentraler Verwaltung und Steuerung ermöglicht.

Datenminimierung

Das Prinzip, nur die Daten zu sammeln und zu verarbeiten, die unbedingt erforderlich sind. Durch Datenminimierung im AWS Cloud können Datenschutzrisiken, Kosten und der CO2-Fußabdruck Ihrer Analysen reduziert werden.

Datenperimeter

Eine Reihe präventiver Schutzmaßnahmen in Ihrer AWS Umgebung, die sicherstellen, dass nur vertrauenswürdige Identitäten auf vertrauenswürdige Ressourcen von erwarteten Netzwerken zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufbau eines Datenperimeters](#) auf AWS

Vorverarbeitung der Daten

Rohdaten in ein Format umzuwandeln, das von Ihrem ML-Modell problemlos verarbeitet werden kann. Die Vorverarbeitung von Daten kann bedeuten, dass bestimmte Spalten oder Zeilen entfernt und fehlende, inkonsistente oder doppelte Werte behoben werden.

Herkunft der Daten

Der Prozess der Nachverfolgung des Ursprungs und der Geschichte von Daten während ihres gesamten Lebenszyklus, z. B. wie die Daten generiert, übertragen und gespeichert wurden.

betreffene Person

Eine Person, deren Daten gesammelt und verarbeitet werden.

Data Warehouse

Ein Datenverwaltungssystem, das Business Intelligence wie Analysen unterstützt. Data Warehouses enthalten in der Regel große Mengen an historischen Daten und werden in der Regel für Abfragen und Analysen verwendet.

Datenbankdefinitionssprache (DDL)

Anweisungen oder Befehle zum Erstellen oder Ändern der Struktur von Tabellen und Objekten in einer Datenbank.

Datenbankmanipulationssprache (DML)

Anweisungen oder Befehle zum Ändern (Einfügen, Aktualisieren und Löschen) von Informationen in einer Datenbank.

DDL

Siehe [Datenbankdefinitionssprache](#).

Deep-Ensemble

Mehrere Deep-Learning-Modelle zur Vorhersage kombinieren. Sie können Deep-Ensembles verwenden, um eine genauere Vorhersage zu erhalten oder um die Unsicherheit von Vorhersagen abzuschätzen.

Deep Learning

Ein ML-Teilbereich, der mehrere Schichten künstlicher neuronaler Netzwerke verwendet, um die Zuordnung zwischen Eingabedaten und Zielvariablen von Interesse zu ermitteln.

defense-in-depth

Ein Ansatz zur Informationssicherheit, bei dem eine Reihe von Sicherheitsmechanismen und -kontrollen sorgfältig in einem Computernetzwerk verteilt werden, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit des Netzwerks und der darin enthaltenen Daten zu schützen. Wenn Sie diese Strategie anwenden AWS, fügen Sie mehrere Steuerelemente auf verschiedenen Ebenen der AWS Organizations Struktur hinzu, um die Ressourcen zu schützen. Ein defense-in-depth Ansatz könnte beispielsweise Multi-Faktor-Authentifizierung, Netzwerksegmentierung und Verschlüsselung kombinieren.

delegierter Administrator

In AWS Organizations kann ein kompatibler Dienst ein AWS Mitgliedskonto registrieren, um die Konten der Organisation und die Berechtigungen für diesen Dienst zu verwalten. Dieses Konto wird als delegierter Administrator für diesen Service bezeichnet. Weitere Informationen und eine Liste kompatibler Services finden Sie unter [Services, die mit AWS Organizations funktionieren](#) in der AWS Organizations -Dokumentation.

Bereitstellung

Der Prozess, bei dem eine Anwendung, neue Feature oder Codekorrekturen in der Zielumgebung verfügbar gemacht werden. Die Bereitstellung umfasst das Implementieren von Änderungen an einer Codebasis und das anschließende Erstellen und Ausführen dieser Codebasis in den Anwendungsumgebungen.

Entwicklungsumgebung

Siehe [Umgebung](#).

Detektivische Kontrolle

Eine Sicherheitskontrolle, die darauf ausgelegt ist, ein Ereignis zu erkennen, zu protokollieren und zu warnen, nachdem ein Ereignis eingetreten ist. Diese Kontrollen stellen eine zweite Verteidigungslinie dar und warnen Sie vor Sicherheitsereignissen, bei denen die vorhandenen präventiven Kontrollen umgangen wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Detektivische Kontrolle](#) in Implementierung von Sicherheitskontrollen in AWS.

Abbildung des Wertstroms in der Entwicklung (DVSM)

Ein Prozess zur Identifizierung und Priorisierung von Einschränkungen, die sich negativ auf Geschwindigkeit und Qualität im Lebenszyklus der Softwareentwicklung auswirken. DVSM erweitert den Prozess der Wertstromanalyse, der ursprünglich für Lean-Manufacturing-Praktiken

konzipiert wurde. Es konzentriert sich auf die Schritte und Teams, die erforderlich sind, um durch den Softwareentwicklungsprozess Mehrwert zu schaffen und zu steigern.

digitaler Zwilling

Eine virtuelle Darstellung eines realen Systems, z. B. eines Gebäudes, einer Fabrik, einer Industrieanlage oder einer Produktionslinie. Digitale Zwillinge unterstützen vorausschauende Wartung, Fernüberwachung und Produktionsoptimierung.

Maßtabelle

In einem [Sternschema](#) eine kleinere Tabelle, die Datenattribute zu quantitativen Daten in einer Faktentabelle enthält. Bei Attributen von Dimensionstabellen handelt es sich in der Regel um Textfelder oder diskrete Zahlen, die sich wie Text verhalten. Diese Attribute werden häufig zum Einschränken von Abfragen, zum Filtern und zur Kennzeichnung von Ergebnismengen verwendet.

Katastrophe

Ein Ereignis, das verhindert, dass ein Workload oder ein System seine Geschäftsziele an seinem primären Einsatzort erfüllt. Diese Ereignisse können Naturkatastrophen, technische Ausfälle oder das Ergebnis menschlichen Handelns sein, z. B. unbeabsichtigte Fehlkonfigurationen oder Malware-Angriffe.

Notfallwiederherstellung (DR)

Die Strategie und der Prozess, die Sie zur Minimierung von Ausfallzeiten und Datenverlusten aufgrund einer [Katastrophe](#) anwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Disaster Recovery von Workloads unter AWS: Wiederherstellung in der Cloud im AWS Well-Architected Framework](#).

DML

Siehe Sprache zur [Datenbankmanipulation](#).

Domainorientiertes Design

Ein Ansatz zur Entwicklung eines komplexen Softwaresystems, bei dem seine Komponenten mit sich entwickelnden Domains oder Kerngeschäftsziele verknüpft werden, denen jede Komponente dient. Dieses Konzept wurde von Eric Evans in seinem Buch *Domaingesteuertes Design: Bewältigen der Komplexität im Herzen der Software* (Boston: Addison-Wesley Professional, 2003) vorgestellt. Informationen darüber, wie Sie domaingesteuertes Design mit dem Strangler-Fig-Muster verwenden können, finden Sie unter [Schrittweises Modernisieren älterer Microsoft ASP.NET \(ASMX\)-Webservices mithilfe von Containern und Amazon API Gateway](#).

DR

Siehe [Disaster Recovery](#).

Erkennung von Driften

Verfolgung von Abweichungen von einer Basiskonfiguration Sie können es beispielsweise verwenden, AWS CloudFormation um [Abweichungen bei den Systemressourcen zu erkennen](#), oder Sie können AWS Control Tower damit [Änderungen in Ihrer landing zone erkennen](#), die sich auf die Einhaltung von Governance-Anforderungen auswirken könnten.

DVSM

Siehe [Abbildung des Wertstroms in der Entwicklung](#).

E

EDA

Siehe [explorative Datenanalyse](#).

Edge-Computing

Die Technologie, die die Rechenleistung für intelligente Geräte an den Rändern eines IoT-Netzwerks erhöht. Im Vergleich zu [Cloud Computing](#) kann Edge Computing die Kommunikationslatenz reduzieren und die Reaktionszeit verbessern.

Verschlüsselung

Ein Rechenprozess, der Klartextdaten, die für Menschen lesbar sind, in Chiffretext umwandelt.

Verschlüsselungsschlüssel

Eine kryptografische Zeichenfolge aus zufälligen Bits, die von einem Verschlüsselungsalgorithmus generiert wird. Schlüssel können unterschiedlich lang sein, und jeder Schlüssel ist so konzipiert, dass er unvorhersehbar und einzigartig ist.

Endianismus

Die Reihenfolge, in der Bytes im Computerspeicher gespeichert werden. Big-Endian-Systeme speichern das höchstwertige Byte zuerst. Little-Endian-Systeme speichern das niedrigwertigste Byte zuerst.

Endpunkt

[Siehe](#) Service-Endpunkt.

Endpunkt-Services

Ein Service, den Sie in einer Virtual Private Cloud (VPC) hosten können, um ihn mit anderen Benutzern zu teilen. Sie können einen Endpunktdienst mit anderen AWS-Konten oder AWS Identity and Access Management (IAM AWS PrivateLink -) Prinzipalen erstellen und diesen Berechtigungen gewähren. Diese Konten oder Prinzipale können sich privat mit Ihrem Endpunktservice verbinden, indem sie Schnittstellen-VPC-Endpunkte erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einen Endpunkt-Service erstellen](#) in der Amazon Virtual Private Cloud (Amazon VPC)-Dokumentation.

Unternehmensressourcenplanung (ERP)

Ein System, das wichtige Geschäftsprozesse (wie Buchhaltung, [MES](#) und Projektmanagement) für ein Unternehmen automatisiert und verwaltet.

Envelope-Verschlüsselung

Der Prozess der Verschlüsselung eines Verschlüsselungsschlüssels mit einem anderen Verschlüsselungsschlüssel. Weitere Informationen finden Sie unter [Envelope-Verschlüsselung](#) in der AWS Key Management Service (AWS KMS) -Dokumentation.

Umgebung

Eine Instance einer laufenden Anwendung. Die folgenden Arten von Umgebungen sind beim Cloud-Computing üblich:

- **Entwicklungsumgebung** – Eine Instance einer laufenden Anwendung, die nur dem Kernteam zur Verfügung steht, das für die Wartung der Anwendung verantwortlich ist. Entwicklungsumgebungen werden verwendet, um Änderungen zu testen, bevor sie in höhere Umgebungen übertragen werden. Diese Art von Umgebung wird manchmal als Testumgebung bezeichnet.
- **Niedrigere Umgebungen** – Alle Entwicklungsumgebungen für eine Anwendung, z. B. solche, die für erste Builds und Tests verwendet wurden.
- **Produktionsumgebung** – Eine Instance einer laufenden Anwendung, auf die Endbenutzer zugreifen können. In einer CI/CD-Pipeline ist die Produktionsumgebung die letzte Bereitstellungsumgebung.

- Höhere Umgebungen – Alle Umgebungen, auf die auch andere Benutzer als das Kernentwicklungsteam zugreifen können. Dies kann eine Produktionsumgebung, Vorproduktionsumgebungen und Umgebungen für Benutzerakzeptanztests umfassen.

Epics

In der agilen Methodik sind dies funktionale Kategorien, die Ihnen helfen, Ihre Arbeit zu organisieren und zu priorisieren. Epics bieten eine allgemeine Beschreibung der Anforderungen und Implementierungsaufgaben. Zu den Sicherheitsthemen AWS von CAF gehören beispielsweise Identitäts- und Zugriffsmanagement, Detektivkontrollen, Infrastruktursicherheit, Datenschutz und Reaktion auf Vorfälle. Weitere Informationen zu Epics in der AWS - Migrationsstrategie finden Sie im [Leitfaden zur Programm-Implementierung](#).

ERP

Siehe [Enterprise Resource Planning](#).

Explorative Datenanalyse (EDA)

Der Prozess der Analyse eines Datensatzes, um seine Hauptmerkmale zu verstehen. Sie sammeln oder aggregieren Daten und führen dann erste Untersuchungen durch, um Muster zu finden, Anomalien zu erkennen und Annahmen zu überprüfen. EDA wird durchgeführt, indem zusammenfassende Statistiken berechnet und Datenvisualisierungen erstellt werden.

F

Faktentabelle

Die zentrale Tabelle in einem [Sternschema](#). Sie speichert quantitative Daten über den Geschäftsbetrieb. In der Regel enthält eine Faktentabelle zwei Arten von Spalten: Spalten, die Kennzahlen enthalten, und Spalten, die einen Fremdschlüssel für eine Dimensionstabelle enthalten.

schnell scheitern

Eine Philosophie, die häufige und inkrementelle Tests verwendet, um den Entwicklungslebenszyklus zu verkürzen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil eines agilen Ansatzes.

Grenze zur Fehlerisolierung

Dabei handelt es sich um eine Grenze AWS Cloud, z. B. eine Availability Zone AWS-Region, eine Steuerungsebene oder eine Datenebene, die die Auswirkungen eines Fehlers begrenzt und die

Widerstandsfähigkeit von Workloads verbessert. Weitere Informationen finden Sie unter [Grenzen zur AWS Fehlerisolierung](#).

Feature-Zweig

Siehe [Zweig](#).

Features

Die Eingabedaten, die Sie verwenden, um eine Vorhersage zu treffen. In einem Fertigungskontext könnten Feature beispielsweise Bilder sein, die regelmäßig von der Fertigungslinie aus aufgenommen werden.

Bedeutung der Feature

Wie wichtig ein Feature für die Vorhersagen eines Modells ist. Dies wird in der Regel als numerischer Wert ausgedrückt, der mit verschiedenen Techniken wie Shapley Additive Explanations (SHAP) und integrierten Gradienten berechnet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Interpretierbarkeit von Modellen für maschinelles Lernen mit:AWS](#).

Featuretransformation

Daten für den ML-Prozess optimieren, einschließlich der Anreicherung von Daten mit zusätzlichen Quellen, der Skalierung von Werten oder der Extraktion mehrerer Informationssätze aus einem einzigen Datenfeld. Das ermöglicht dem ML-Modell, von den Daten profitieren. Wenn Sie beispielsweise das Datum „27.05.2021 00:15:37“ in „2021“, „Mai“, „Donnerstag“ und „15“ aufschlüsseln, können Sie dem Lernalgorithmus helfen, nuancierte Muster zu erlernen, die mit verschiedenen Datenkomponenten verknüpft sind.

FGAC

Weitere Informationen finden Sie unter [detaillierter Zugriffskontrolle](#).

Feinkörnige Zugriffskontrolle (FGAC)

Die Verwendung mehrerer Bedingungen, um eine Zugriffsanfrage zuzulassen oder abzulehnen.

Flash-Cut-Migration

Eine Datenbankmigrationsmethode, bei der eine kontinuierliche Datenreplikation durch [Erfassung von Änderungsdaten](#) verwendet wird, um Daten in kürzester Zeit zu migrieren, anstatt einen schrittweisen Ansatz zu verwenden. Ziel ist es, Ausfallzeiten auf ein Minimum zu beschränken.

G

Geoblocking

Siehe [geografische Einschränkungen](#).

Geografische Einschränkungen (Geoblocking)

Bei Amazon eine Option CloudFront, um zu verhindern, dass Benutzer in bestimmten Ländern auf Inhaltsverteilungen zugreifen. Sie können eine Zulassungsliste oder eine Sperrliste verwenden, um zugelassene und gesperrte Länder anzugeben. Weitere Informationen finden Sie in [der Dokumentation unter Beschränkung der geografischen Verteilung Ihrer Inhalte](#). CloudFront

Gitflow-Workflow

Ein Ansatz, bei dem niedrigere und höhere Umgebungen unterschiedliche Zweige in einem Quellcode-Repository verwenden. Der Gitflow-Workflow gilt als veraltet, und der [Trunk-basierte Workflow](#) ist der moderne, bevorzugte Ansatz.

Greenfield-Strategie

Das Fehlen vorhandener Infrastruktur in einer neuen Umgebung. Bei der Einführung einer Neuausrichtung einer Systemarchitektur können Sie alle neuen Technologien ohne Einschränkung der Kompatibilität mit der vorhandenen Infrastruktur auswählen, auch bekannt als [Brownfield](#). Wenn Sie die bestehende Infrastruktur erweitern, könnten Sie Brownfield- und Greenfield-Strategien mischen.

Integritätsschutz

Eine allgemeine Regel, die dabei hilft, Ressourcen, Richtlinien und die Einhaltung von Vorschriften in allen Organisationseinheiten (OUs) zu regeln. Präventiver Integritätsschutz setzt Richtlinien durch, um die Einhaltung von Standards zu gewährleisten. Sie werden mithilfe von Service-Kontrollrichtlinien und IAM-Berechtigungsgrenzen implementiert. Detektivischer Integritätsschutz erkennt Richtlinienverstöße und Compliance-Probleme und generiert Warnmeldungen zur Abhilfe. Sie werden mithilfe von AWS Config, AWS Security Hub, Amazon GuardDuty AWS Trusted Advisor, Amazon Inspector und benutzerdefinierten AWS Lambda Prüfungen implementiert.

H

HEKTAR

Siehe [Hochverfügbarkeit](#).

Heterogene Datenbankmigration

Migrieren Sie Ihre Quelldatenbank in eine Zieldatenbank, die eine andere Datenbank-Engine verwendet (z. B. Oracle zu Amazon Aurora). Eine heterogene Migration ist in der Regel Teil einer Neuarchitektur, und die Konvertierung des Schemas kann eine komplexe Aufgabe sein. [AWS bietet AWS SCT](#), welches bei Schemakonvertierungen hilft.

hohe Verfügbarkeit (HA)

Die Fähigkeit eines Workloads, im Falle von Herausforderungen oder Katastrophen kontinuierlich und ohne Eingreifen zu arbeiten. HA-Systeme sind so konzipiert, dass sie automatisch ein Failover durchführen, gleichbleibend hohe Leistung bieten und unterschiedliche Lasten und Ausfälle mit minimalen Leistungseinbußen bewältigen.

historische Modernisierung

Ein Ansatz zur Modernisierung und Aufrüstung von Betriebstechnologiesystemen (OT), um den Bedürfnissen der Fertigungsindustrie besser gerecht zu werden. Ein Historian ist eine Art von Datenbank, die verwendet wird, um Daten aus verschiedenen Quellen in einer Fabrik zu sammeln und zu speichern.

Homogene Datenbankmigration

Migrieren Sie Ihre Quelldatenbank zu einer Zieldatenbank, die dieselbe Datenbank-Engine verwendet (z. B. Microsoft SQL Server zu Amazon RDS für SQL Server). Eine homogene Migration ist in der Regel Teil eines Hostwechsels oder eines Plattformwechsels. Sie können native Datenbankserviceprogramme verwenden, um das Schema zu migrieren.

heiße Daten

Daten, auf die häufig zugegriffen wird, z. B. Echtzeitdaten oder aktuelle Transaktionsdaten. Für diese Daten ist in der Regel eine leistungsstarke Speicherebene oder -klasse erforderlich, um schnelle Abfrageantworten zu ermöglichen.

Hotfix

Eine dringende Lösung für ein kritisches Problem in einer Produktionsumgebung. Aufgrund seiner Dringlichkeit wird ein Hotfix normalerweise außerhalb des typischen DevOps Release-Workflows erstellt.

Hypercare-Phase

Unmittelbar nach dem Cutover, der Zeitraum, in dem ein Migrationsteam die migrierten Anwendungen in der Cloud verwaltet und überwacht, um etwaige Probleme zu beheben. In der Regel dauert dieser Zeitraum 1–4 Tage. Am Ende der Hypercare-Phase überträgt das Migrationsteam in der Regel die Verantwortung für die Anwendungen an das Cloud-Betriebsteam.

I

IaC

Sehen Sie sich [Infrastruktur als Code](#) an.

Identitätsbasierte Richtlinie

Eine Richtlinie, die einem oder mehreren IAM-Prinzipalen zugeordnet ist und deren Berechtigungen innerhalb der AWS Cloud Umgebung definiert.

Leerlaufanwendung

Eine Anwendung mit einer durchschnittlichen CPU- und Arbeitsspeicherauslastung zwischen 5 und 20 Prozent über einen Zeitraum von 90 Tagen. In einem Migrationsprojekt ist es üblich, diese Anwendungen außer Betrieb zu nehmen oder sie On-Premises beizubehalten.

IloT

Siehe [Industrielles Internet der Dinge](#).

unveränderliche Infrastruktur

Ein Modell, das eine neue Infrastruktur für Produktionsworkloads bereitstellt, anstatt die bestehende Infrastruktur zu aktualisieren, zu patchen oder zu modifizieren. [Unveränderliche Infrastrukturen sind von Natur aus konsistenter, zuverlässiger und vorhersehbarer als veränderliche Infrastrukturen](#). Weitere Informationen finden Sie in der Best Practice [Deploy using immutable infrastructure](#) im AWS Well-Architected Framework.

Eingehende (ingress) VPC

In einer Architektur AWS mit mehreren Konten ist dies eine VPC, die Netzwerkverbindungen von außerhalb einer Anwendung akzeptiert, überprüft und weiterleitet. Die [AWS -Referenzarchitektur für die Sicherheit](#) empfiehlt, Ihr Netzwerkkonto mit eingehenden und ausgehenden VPCs und Inspektions-VPCs einzurichten, um die bidirektionale Schnittstelle zwischen Ihrer Anwendung und dem Internet zu schützen.

Inkrementelle Migration

Eine Cutover-Strategie, bei der Sie Ihre Anwendung in kleinen Teilen migrieren, anstatt eine einziges vollständiges Cutover durchzuführen. Beispielsweise könnten Sie zunächst nur einige Microservices oder Benutzer auf das neue System umstellen. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass alles ordnungsgemäß funktioniert, können Sie weitere Microservices oder Benutzer schrittweise verschieben, bis Sie Ihr Legacy-System außer Betrieb nehmen können. Diese Strategie reduziert die mit großen Migrationen verbundenen Risiken.

Industrie 4.0

Ein Begriff, der 2016 von [Klaus Schwab](#) eingeführt wurde und sich auf die Modernisierung von Fertigungsprozessen durch Fortschritte in den Bereichen Konnektivität, Echtzeitdaten, Automatisierung, Analytik und KI/ML bezieht.

Infrastruktur

Alle Ressourcen und Komponenten, die in der Umgebung einer Anwendung enthalten sind.

Infrastructure as Code (IaC)

Der Prozess der Bereitstellung und Verwaltung der Infrastruktur einer Anwendung mithilfe einer Reihe von Konfigurationsdateien. IaC soll Ihnen helfen, das Infrastrukturmanagement zu zentralisieren, Ressourcen zu standardisieren und schnell zu skalieren, sodass neue Umgebungen wiederholbar, zuverlässig und konsistent sind.

Industrielles Internet der Dinge (IIoT)

Einsatz von mit dem Internet verbundenen Sensoren und Geräten in Industriesektoren wie Fertigung, Energie, Automobilindustrie, Gesundheitswesen, Biowissenschaften und Landwirtschaft. Mehr Informationen finden Sie unter [Aufbau einer digitalen Transformationsstrategie für das industrielle Internet der Dinge \(IIoT\)](#).

Inspektions-VPC

In einer Architektur AWS mit mehreren Konten eine zentralisierte VPC, die Inspektionen des Netzwerkverkehrs zwischen VPCs (in derselben oder unterschiedlichen AWS-Regionen), dem Internet und lokalen Netzwerken verwaltet. Die [AWS -Referenzarchitektur für die Sicherheit](#) empfiehlt, Ihr Netzwerkkonto mit eingehenden und ausgehenden VPCs und Inspektions-VPCs einzurichten, um die bidirektionale Schnittstelle zwischen Ihrer Anwendung und dem Internet zu schützen.

Internet of Things (IoT)

Das Netzwerk verbundener physischer Objekte mit eingebetteten Sensoren oder Prozessoren, das über das Internet oder über ein lokales Kommunikationsnetzwerk mit anderen Geräten und Systemen kommuniziert. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist IoT?](#)

Interpretierbarkeit

Ein Merkmal eines Modells für Machine Learning, das beschreibt, inwieweit ein Mensch verstehen kann, wie die Vorhersagen des Modells von seinen Eingaben abhängen. Weitere Informationen finden Sie unter [Interpretierbarkeit von Modellen für Machine Learning mit AWS](#).

IoT

[Siehe Internet der Dinge.](#)

IT information library (ITIL, IT-Informationsbibliothek)

Eine Reihe von bewährten Methoden für die Bereitstellung von IT-Services und die Abstimmung dieser Services auf die Geschäftsanforderungen. ITIL bietet die Grundlage für ITSM.

T service management (ITSM, IT-Servicemanagement)

Aktivitäten im Zusammenhang mit der Gestaltung, Implementierung, Verwaltung und Unterstützung von IT-Services für eine Organisation. Informationen zur Integration von Cloud-Vorgängen mit ITSM-Tools finden Sie im [Leitfaden zur Betriebsintegration](#).

BIS

Weitere Informationen finden Sie in der [IT-Informationsbibliothek](#).

ITSM

Siehe [IT-Servicemanagement](#).

L

Labelbasierte Zugangskontrolle (LBAC)

Eine Implementierung der Mandatory Access Control (MAC), bei der den Benutzern und den Daten selbst jeweils explizit ein Sicherheitslabelwert zugewiesen wird. Die Schnittmenge zwischen der Benutzersicherheitsbeschriftung und der Datensicherheitsbeschriftung bestimmt, welche Zeilen und Spalten für den Benutzer sichtbar sind.

Landing Zone

Eine landing zone ist eine gut strukturierte AWS Umgebung mit mehreren Konten, die skalierbar und sicher ist. Dies ist ein Ausgangspunkt, von dem aus Ihre Organisationen Workloads und Anwendungen schnell und mit Vertrauen in ihre Sicherheits- und Infrastrukturmgebung starten und bereitstellen können. Weitere Informationen zu Landing Zones finden Sie unter [Einrichtung einer sicheren und skalierbaren AWS -Umgebung mit mehreren Konten.](#)

Große Migration

Eine Migration von 300 oder mehr Servern.

SCHWARZ

Weitere Informationen finden Sie unter [Label-basierte Zugriffskontrolle.](#)

Geringste Berechtigung

Die bewährte Sicherheitsmethode, bei der nur die für die Durchführung einer Aufgabe erforderlichen Mindestberechtigungen erteilt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Geringste Berechtigungen anwenden](#) in der IAM-Dokumentation.

Lift and Shift

Siehe [7 Rs.](#)

Little-Endian-System

Ein System, welches das niedrigwertigste Byte zuerst speichert. Siehe auch [Endianness.](#)

Niedrigere Umgebungen

[Siehe Umwelt.](#)

M

Machine Learning (ML)

Eine Art künstlicher Intelligenz, die Algorithmen und Techniken zur Mustererkennung und zum Lernen verwendet. ML analysiert aufgezeichnete Daten, wie z. B. Daten aus dem Internet der Dinge (IoT), und lernt daraus, um ein statistisches Modell auf der Grundlage von Mustern zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Machine Learning](#).

Hauptzweig

Siehe [Filiale](#).

Malware

Software, die entwickelt wurde, um die Computersicherheit oder den Datenschutz zu gefährden. Malware kann Computersysteme stören, vertrauliche Informationen durchsickern lassen oder sich unbefugten Zugriff verschaffen. Beispiele für Malware sind Viren, Würmer, Ransomware, Trojaner, Spyware und Keylogger.

verwaltete Dienste

AWS -Services für die die Infrastrukturebene, das Betriebssystem und die Plattformen AWS betrieben werden, und Sie greifen auf die Endgeräte zu, um Daten zu speichern und abzurufen. Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) und Amazon DynamoDB sind Beispiele für Managed Services. Diese werden auch als abstrakte Dienste bezeichnet.

Manufacturing Execution System (MES)

Ein Softwaresystem zur Nachverfolgung, Überwachung, Dokumentation und Steuerung von Produktionsprozessen, bei denen Rohstoffe in der Fertigung zu fertigen Produkten umgewandelt werden.

MAP

Siehe [Migration Acceleration Program](#).

Mechanismus

Ein vollständiger Prozess, bei dem Sie ein Tool erstellen, die Akzeptanz des Tools vorantreiben und anschließend die Ergebnisse überprüfen, um Anpassungen vorzunehmen. Ein Mechanismus ist ein Zyklus, der sich im Laufe seiner Tätigkeit selbst verstärkt und verbessert. Weitere Informationen finden Sie unter [Aufbau von Mechanismen](#) im AWS Well-Architected Framework.

Mitgliedskonto

Alle AWS-Konten außer dem Verwaltungskonto, die Teil einer Organisation in sind. AWS Organizations Ein Konto kann jeweils nur einer Organisation angehören.

DURCHEINANDER

Siehe [Manufacturing Execution System](#).

Message Queuing-Telemetrietransport (MQTT)

[Ein leichtes machine-to-machine \(M2M\) -Kommunikationsprotokoll, das auf dem Publish/Subscribe-Muster für IoT-Geräte mit beschränkten Ressourcen basiert.](#)

Microservice

Ein kleiner, unabhängiger Service, der über klar definierte APIs kommuniziert und in der Regel kleinen, eigenständigen Teams gehört. Ein Versicherungssystem kann beispielsweise Microservices beinhalten, die Geschäftsfunktionen wie Vertrieb oder Marketing oder Subdomains wie Einkauf, Schadenersatz oder Analytik zugeordnet sind. Zu den Vorteilen von Microservices gehören Agilität, flexible Skalierung, einfache Bereitstellung, wiederverwendbarer Code und Ausfallsicherheit. [Weitere Informationen finden Sie unter Integration von Microservices mithilfe serverloser Dienste. AWS](#)

Microservices-Architekturen

Ein Ansatz zur Erstellung einer Anwendung mit unabhängigen Komponenten, die jeden Anwendungsprozess als Microservice ausführen. Diese Microservices kommunizieren über eine klar definierte Schnittstelle mithilfe einfacher APIs. Jeder Microservice in dieser Architektur kann aktualisiert, bereitgestellt und skaliert werden, um den Bedarf an bestimmten Funktionen einer Anwendung zu decken. Weitere Informationen finden Sie unter [Implementierung von Microservices](#) auf. AWS

Migration Acceleration Program (MAP)

Ein AWS Programm, das Beratung, Unterstützung, Schulungen und Services bietet, um Unternehmen dabei zu unterstützen, eine solide betriebliche Grundlage für die Umstellung auf die Cloud zu schaffen und die anfänglichen Kosten von Migrationen auszugleichen. MAP umfasst eine Migrationsmethode für die methodische Durchführung von Legacy-Migrationen sowie eine Reihe von Tools zur Automatisierung und Beschleunigung gängiger Migrationsszenarien.

Migration in großem Maßstab

Der Prozess, bei dem der Großteil des Anwendungsportfolios in Wellen in die Cloud verlagert wird, wobei in jeder Welle mehr Anwendungen schneller migriert werden. In dieser Phase werden die bewährten Verfahren und Erkenntnisse aus den früheren Phasen zur Implementierung einer Migrationsfabrik von Teams, Tools und Prozessen zur Optimierung der Migration von Workloads durch Automatisierung und agile Bereitstellung verwendet. Dies ist die dritte Phase der [AWS - Migrationsstrategie](#).

Migrationsfabrik

Funktionsübergreifende Teams, die die Migration von Workloads durch automatisierte, agile Ansätze optimieren. Zu den Teams in der Migrationsabteilung gehören in der Regel Betriebsabläufe, Geschäftsanalysten und Eigentümer, Migrationsingenieure, Entwickler und DevOps Experten, die in Sprints arbeiten. Zwischen 20 und 50 Prozent eines Unternehmensanwendungsportfolios bestehen aus sich wiederholenden Mustern, die durch einen Fabrik-Ansatz optimiert werden können. Weitere Informationen finden Sie in [Diskussion über Migrationsfabriken](#) und den [Leitfaden zur Cloud-Migration-Fabrik](#) in diesem Inhaltssatz.

Migrationsmetadaten

Die Informationen über die Anwendung und den Server, die für den Abschluss der Migration benötigt werden. Für jedes Migrationsmuster ist ein anderer Satz von Migrationsmetadaten erforderlich. Beispiele für Migrationsmetadaten sind das Zielsubnetz, die Sicherheitsgruppe und AWS das Konto.

Migrationsmuster

Eine wiederholbare Migrationsaufgabe, in der die Migrationsstrategie, das Migrationsziel und die verwendete Migrationsanwendung oder der verwendete Migrationsservice detailliert beschrieben werden. Beispiel: Rehost-Migration zu Amazon EC2 mit AWS Application Migration Service.

Migration Portfolio Assessment (MPA)

Ein Online-Tool, das Informationen zur Validierung des Geschäftsszenarios für die Migration auf das bereitstellt. AWS Cloud MPA bietet eine detaillierte Portfoliobewertung (richtige Servergröße, Preisgestaltung, Gesamtbetriebskostenanalyse, Migrationskostenanalyse) sowie Migrationsplanung (Anwendungsdatenanalyse und Datenerfassung, Anwendungsgruppierung, Migrationspriorisierung und Wellenplanung). Das [MPA-Tool](#) (Anmeldung erforderlich) steht allen AWS Beratern und APN-Partnerberatern kostenlos zur Verfügung.

Migration Readiness Assessment (MRA)

Der Prozess, bei dem mithilfe des AWS CAF Erkenntnisse über den Cloud-Bereitschaftsstatus eines Unternehmens gewonnen, Stärken und Schwächen identifiziert und ein Aktionsplan zur Schließung festgestellter Lücken erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie im [Benutzerhandbuch für Migration Readiness](#). MRA ist die erste Phase der [AWS - Migrationsstrategie](#).

Migrationsstrategie

Der Ansatz, der verwendet wurde, um einen Workload auf den AWS Cloud zu migrieren. Weitere Informationen finden Sie im Eintrag [7 Rs](#) in diesem Glossar und unter [Mobilisieren Sie Ihr Unternehmen, um umfangreiche Migrationen zu beschleunigen](#).

ML

[Siehe maschinelles Lernen](#).

Modernisierung

Umwandlung einer veralteten (veralteten oder monolithischen) Anwendung und ihrer Infrastruktur in ein agiles, elastisches und hochverfügbares System in der Cloud, um Kosten zu senken, die Effizienz zu steigern und Innovationen zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Strategie zur Modernisierung von Anwendungen in der AWS Cloud](#).

Bewertung der Modernisierungsfähigkeit

Eine Bewertung, anhand derer festgestellt werden kann, ob die Anwendungen einer Organisation für die Modernisierung bereit sind, Vorteile, Risiken und Abhängigkeiten identifiziert und ermittelt wird, wie gut die Organisation den zukünftigen Status dieser Anwendungen unterstützen kann. Das Ergebnis der Bewertung ist eine Vorlage der Zielarchitektur, eine Roadmap, in der die Entwicklungsphasen und Meilensteine des Modernisierungsprozesses detailliert beschrieben werden, sowie ein Aktionsplan zur Behebung festgestellter Lücken. Weitere Informationen finden Sie unter [Evaluierung der Modernisierungsbereitschaft von Anwendungen in der AWS Cloud](#).

Monolithische Anwendungen (Monolithen)

Anwendungen, die als ein einziger Service mit eng gekoppelten Prozessen ausgeführt werden. Monolithische Anwendungen haben verschiedene Nachteile. Wenn ein Anwendungs-Feature stark nachgefragt wird, muss die gesamte Architektur skaliert werden. Das Hinzufügen oder Verbessern der Feature einer monolithischen Anwendung wird ebenfalls komplexer, wenn die Codebasis wächst. Um diese Probleme zu beheben, können Sie eine Microservices-Architektur verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Zerlegen von Monolithen in Microservices](#).

MPA

Siehe [Bewertung des Migrationsportfolios](#).

MQTT

Siehe [Message Queuing-Telemetrietransport](#).

Mehrklassen-Klassifizierung

Ein Prozess, der dabei hilft, Vorhersagen für mehrere Klassen zu generieren (wobei eines von mehr als zwei Ergebnissen vorhergesagt wird). Ein ML-Modell könnte beispielsweise fragen: „Ist dieses Produkt ein Buch, ein Auto oder ein Telefon?“ oder „Welche Kategorie von Produkten ist für diesen Kunden am interessantesten?“

veränderbare Infrastruktur

Ein Modell, das die bestehende Infrastruktur für Produktionsworkloads aktualisiert und modifiziert. Für eine verbesserte Konsistenz, Zuverlässigkeit und Vorhersagbarkeit empfiehlt das AWS Well-Architected Framework die Verwendung einer [unveränderlichen Infrastruktur](#) als bewährte Methode.

O

OAC

[Weitere Informationen finden Sie unter Origin Access Control.](#)

OAI

Siehe [Zugriffsidentität von Origin](#).

COM

Siehe [organisatorisches Change-Management](#).

Offline-Migration

Eine Migrationsmethode, bei der der Quell-Workload während des Migrationsprozesses heruntergefahren wird. Diese Methode ist mit längeren Ausfallzeiten verbunden und wird in der Regel für kleine, unkritische Workloads verwendet.

OI

Siehe [Betriebsintegration](#).

OLA

Siehe Vereinbarung auf [operativer Ebene](#).

Online-Migration

Eine Migrationsmethode, bei der der Quell-Workload auf das Zielsystem kopiert wird, ohne offline genommen zu werden. Anwendungen, die mit dem Workload verbunden sind, können während der Migration weiterhin funktionieren. Diese Methode beinhaltet keine bis minimale Ausfallzeit und wird in der Regel für kritische Produktionsworkloads verwendet.

OPC-UA

Siehe [Open Process Communications — Unified](#) Architecture.

Offene Prozesskommunikation — Einheitliche Architektur (OPC-UA)

Ein machine-to-machine (M2M) -Kommunikationsprotokoll für die industrielle Automatisierung. OPC-UA bietet einen Interoperabilitätsstandard mit Datenverschlüsselungs-, Authentifizierungs- und Autorisierungsschemata.

Vereinbarung auf Betriebsebene (OLA)

Eine Vereinbarung, in der klargestellt wird, welche funktionalen IT-Gruppen sich gegenseitig versprechen zu liefern, um ein Service Level Agreement (SLA) zu unterstützen.

Überprüfung der Betriebsbereitschaft (ORR)

Eine Checkliste mit Fragen und zugehörigen bewährten Methoden, die Ihnen helfen, Vorfälle und mögliche Ausfälle zu verstehen, zu bewerten, zu verhindern oder deren Umfang zu reduzieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Operational Readiness Reviews \(ORR\)](#) im AWS Well-Architected Framework.

Betriebstechnologie (OT)

Hardware- und Softwaresysteme, die mit der physischen Umgebung zusammenarbeiten, um industrielle Abläufe, Ausrüstung und Infrastruktur zu steuern. In der Fertigung ist die Integration von OT- und Informationstechnologie (IT) -Systemen ein zentraler Schwerpunkt der [Industrie 4.0-Transformationen](#).

Betriebsintegration (OI)

Der Prozess der Modernisierung von Abläufen in der Cloud, der Bereitschaftsplanung, Automatisierung und Integration umfasst. Weitere Informationen finden Sie im [Leitfaden zur Betriebsintegration](#).

Organisationspfad

Ein Pfad, der von erstellt wird und in AWS CloudTrail dem alle Ereignisse für alle AWS-Konten in einer Organisation protokolliert werden. AWS Organizations Diese Spur wird in jedem AWS-Konto , der Teil der Organisation ist, erstellt und verfolgt die Aktivität in jedem Konto. Weitere Informationen finden Sie in der CloudTrail Dokumentation unter [Erstellen eines Pfads für eine Organisation](#).

Organisatorisches Veränderungsmanagement (OCM)

Ein Framework für das Management wichtiger, disruptiver Geschäftstransformationen aus Sicht der Mitarbeiter, der Kultur und der Führung. OCM hilft Organisationen dabei, sich auf neue Systeme und Strategien vorzubereiten und auf diese umzustellen, indem es die Akzeptanz von Veränderungen beschleunigt, Übergangsprobleme angeht und kulturelle und organisatorische Veränderungen vorantreibt. In der AWS Migrationsstrategie wird dieses Framework aufgrund der Geschwindigkeit des Wandels, der bei Projekten zur Cloud-Einführung erforderlich ist, als Mitarbeiterbeschleunigung bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie im [OCM-Handbuch](#).

Ursprungszugriffskontrolle (OAC)

In CloudFront, eine erweiterte Option zur Zugriffsbeschränkung, um Ihre Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Inhalte zu sichern. OAC unterstützt alle S3-Buckets insgesamt AWS-Regionen, serverseitige Verschlüsselung mit AWS KMS (SSE-KMS) sowie dynamische PUT und DELETE Anfragen an den S3-Bucket.

Ursprungszugriffsidentität (OAI)

In CloudFront, eine Option zur Zugriffsbeschränkung, um Ihre Amazon S3 S3-Inhalte zu sichern. Wenn Sie OAI verwenden, CloudFront erstellt es einen Principal, mit dem sich Amazon S3 authentifizieren kann. Authentifizierte Principals können nur über eine bestimmte Distribution auf Inhalte in einem S3-Bucket zugreifen. CloudFront Siehe auch [OAC](#), das eine detailliertere und verbesserte Zugriffskontrolle bietet.

ODER

Siehe [Überprüfung der Betriebsbereitschaft](#).

NICHT

Siehe [Betriebstechnologie](#).

Ausgehende (egress) VPC

In einer Architektur AWS mit mehreren Konten eine VPC, die Netzwerkverbindungen verarbeitet, die von einer Anwendung aus initiiert werden. Die [AWS -Referenzarchitektur für die Sicherheit](#) empfiehlt, Ihr Netzwerkkonto mit eingehenden und ausgehenden VPCs und Inspektions-VPCs einzurichten, um die bidirektionale Schnittstelle zwischen Ihrer Anwendung und dem Internet zu schützen.

P

Berechtigungsgrenze

Eine IAM-Verwaltungsrichtlinie, die den IAM-Prinzipalen zugeordnet ist, um die maximalen Berechtigungen festzulegen, die der Benutzer oder die Rolle haben kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechtigungsgrenzen](#) für IAM-Entitäts in der IAM-Dokumentation.

persönlich identifizierbare Informationen (PII)

Informationen, die, wenn sie direkt betrachtet oder mit anderen verwandten Daten kombiniert werden, verwendet werden können, um vernünftige Rückschlüsse auf die Identität einer Person zu ziehen. Beispiele für personenbezogene Daten sind Namen, Adressen und Kontaktinformationen.

Personenbezogene Daten

Siehe [persönlich identifizierbare Informationen](#).

Playbook

Eine Reihe vordefinierter Schritte, die die mit Migrationen verbundenen Aufgaben erfassen, z. B. die Bereitstellung zentraler Betriebsfunktionen in der Cloud. Ein Playbook kann die Form von Skripten, automatisierten Runbooks oder einer Zusammenfassung der Prozesse oder Schritte annehmen, die für den Betrieb Ihrer modernisierten Umgebung erforderlich sind.

PLC

Siehe [programmierbare Logiksteuerung](#).

PLM

Siehe [Produktlebenszyklusmanagement](#).

policy

Ein Objekt, das Berechtigungen definieren (siehe [identitätsbasierte Richtlinie](#)), Zugriffsbedingungen spezifizieren (siehe [ressourcenbasierte Richtlinie](#)) oder die maximalen Berechtigungen für alle Konten in einer Organisation definieren kann AWS Organizations (siehe [Dienststeuerungsrichtlinie](#)).

Polyglotte Beharrlichkeit

Unabhängige Auswahl der Datenspeichertechnologie eines Microservices auf der Grundlage von Datenzugriffsmustern und anderen Anforderungen. Wenn Ihre Microservices über dieselbe Datenspeichertechnologie verfügen, kann dies zu Implementierungsproblemen oder zu Leistungseinbußen führen. Microservices lassen sich leichter implementieren und erzielen eine bessere Leistung und Skalierbarkeit, wenn sie den Datenspeicher verwenden, der ihren Anforderungen am besten entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [Datenpersistenz in Microservices aktivieren](#).

Portfoliobewertung

Ein Prozess, bei dem das Anwendungsportfolio ermittelt, analysiert und priorisiert wird, um die Migration zu planen. Weitere Informationen finden Sie in [Bewerten der Migrationsbereitschaft](#).

predicate

Eine Abfragebedingung, die `true` oder zurückgibt `false`, was üblicherweise in einer Klausel vorkommt. WHERE

Prädikat Pushdown

Eine Technik zur Optimierung von Datenbankabfragen, bei der die Daten in der Abfrage vor der Übertragung gefiltert werden. Dadurch wird die Datenmenge reduziert, die aus der relationalen Datenbank abgerufen und verarbeitet werden muss, und die Abfrageleistung wird verbessert.

Präventive Kontrolle

Eine Sicherheitskontrolle, die verhindern soll, dass ein Ereignis eintritt. Diese Kontrollen stellen eine erste Verteidigungslinie dar, um unbefugten Zugriff oder unerwünschte Änderungen an Ihrem Netzwerk zu verhindern. Weitere Informationen finden Sie unter [Präventive Kontrolle](#) in Implementierung von Sicherheitskontrollen in AWS.

Prinzipal

Eine Entität AWS, die Aktionen ausführen und auf Ressourcen zugreifen kann. Bei dieser Entität handelt es sich in der Regel um einen Root-Benutzer für eine AWS-Konto, eine IAM-Rolle oder

einen Benutzer. Weitere Informationen finden Sie unter Prinzipal in [Rollenbegriffe und -konzepte](#) in der IAM-Dokumentation.

Datenschutz durch Design

Ein Ansatz in der Systemtechnik, der den Datenschutz während des gesamten Engineering-Prozesses berücksichtigt.

Privat gehostete Zonen

Ein Container, der Informationen darüber enthält, wie Amazon Route 53 auf DNS-Abfragen für eine Domain und ihre Subdomains innerhalb einer oder mehrerer VPCs reagieren soll. Weitere Informationen finden Sie unter [Arbeiten mit privat gehosteten Zonen](#) in der Route-53-Dokumentation.

proaktive Steuerung

Eine [Sicherheitskontrolle](#), die den Einsatz nicht richtlinienkonformer Ressourcen verhindern soll. Mit diesen Steuerelementen werden Ressourcen gescannt, bevor sie bereitgestellt werden. Wenn die Ressource nicht mit der Steuerung konform ist, wird sie nicht bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie im [Referenzhandbuch zu Kontrollen](#) in der AWS Control Tower Dokumentation und unter [Proaktive Kontrollen](#) unter Implementierung von Sicherheitskontrollen am AWS.

Produktlebenszyklusmanagement (PLM)

Das Management von Daten und Prozessen für ein Produkt während seines gesamten Lebenszyklus, vom Design, der Entwicklung und Markteinführung über Wachstum und Reife bis hin zur Markteinführung und Markteinführung.

Produktionsumgebung

Siehe [Umgebung](#).

Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS)

In der Fertigung ein äußerst zuverlässiger, anpassungsfähiger Computer, der Maschinen überwacht und Fertigungsprozesse automatisiert.

Pseudonymisierung

Der Prozess, bei dem persönliche Identifikatoren in einem Datensatz durch Platzhalterwerte ersetzt werden. Pseudonymisierung kann zum Schutz der Privatsphäre beitragen. Pseudonymisierte Daten gelten weiterhin als personenbezogene Daten.

veröffentlichen/abonnieren (pub/sub)

Ein Muster, das asynchrone Kommunikation zwischen Microservices ermöglicht, um die Skalierbarkeit und Reaktionsfähigkeit zu verbessern. In einem auf Microservices basierenden [MES](#) kann ein Microservice beispielsweise Ereignismeldungen in einem Kanal veröffentlichen, den andere Microservices abonnieren können. Das System kann neue Microservices hinzufügen, ohne den Veröffentlichungsservice zu ändern.

Q

Abfrageplan

Eine Reihe von Schritten, wie Anweisungen, die für den Zugriff auf die Daten in einem relationalen SQL-Datenbanksystem verwendet werden.

Abfrageplanregression

Wenn ein Datenbankserviceoptimierer einen weniger optimalen Plan wählt als vor einer bestimmten Änderung der Datenbankumgebung. Dies kann durch Änderungen an Statistiken, Beschränkungen, Umgebungseinstellungen, Abfrageparameter-Bindungen und Aktualisierungen der Datenbank-Engine verursacht werden.

R

RACI-Matrix

Siehe [verantwortlich, rechenschaftspflichtig, konsultiert, informiert \(RACI\)](#).

Ransomware

Eine bösartige Software, die entwickelt wurde, um den Zugriff auf ein Computersystem oder Daten zu blockieren, bis eine Zahlung erfolgt ist.

RASCI-Matrix

Siehe [verantwortlich, rechenschaftspflichtig, konsultiert, informiert \(RACI\)](#).

RCAC

Siehe [Zugriffskontrolle für Zeilen und Spalten](#).

Read Replica

Eine Kopie einer Datenbank, die nur für Lesezwecke verwendet wird. Sie können Abfragen an das Lesereplikat weiterleiten, um die Belastung auf Ihrer Primärdatenbank zu reduzieren.

neu strukturieren

Siehe [7 Rs.](#)

Recovery Point Objective (RPO)

Die maximal zulässige Zeitspanne seit dem letzten Datenwiederherstellungspunkt. Dies bestimmt, was als akzeptabler Datenverlust zwischen dem letzten Wiederherstellungspunkt und der Betriebsunterbrechung angesehen wird.

Wiederherstellungszeitziel (RTO)

Die maximal zulässige Verzögerung zwischen der Betriebsunterbrechung und der Wiederherstellung des Dienstes.

Refaktorisierung

Siehe [7 Rs.](#)

Region

Eine Sammlung von AWS Ressourcen in einem geografischen Gebiet. Jeder AWS-Region ist isoliert und unabhängig von den anderen, um Fehlertoleranz, Stabilität und Belastbarkeit zu gewährleisten. Weitere Informationen finden [Sie unter Geben Sie an, was AWS-Regionen Ihr Konto verwenden kann.](#)

Regression

Eine ML-Technik, die einen numerischen Wert vorhersagt. Zum Beispiel, um das Problem „Zu welchem Preis wird dieses Haus verkauft werden?“ zu lösen Ein ML-Modell könnte ein lineares Regressionsmodell verwenden, um den Verkaufspreis eines Hauses auf der Grundlage bekannter Fakten über das Haus (z. B. die Quadratmeterzahl) vorherzusagen.

rehosten

Siehe [7 Rs.](#)

Veröffentlichung

In einem Bereitstellungsprozess der Akt der Förderung von Änderungen an einer Produktionsumgebung.

umziehen

Siehe [7 Rs.](#)

neue Plattform

Siehe [7 Rs.](#)

Rückkauf

Siehe [7 Rs.](#)

Ausfallsicherheit

Die Fähigkeit einer Anwendung, Störungen zu widerstehen oder sich von ihnen zu erholen. [Hochverfügbarkeit](#) und [Notfallwiederherstellung](#) sind häufig Überlegungen bei der Planung der Ausfallsicherheit in der AWS Cloud. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Cloud Resilienz](#).

Ressourcenbasierte Richtlinie

Eine mit einer Ressource verknüpfte Richtlinie, z. B. ein Amazon-S3-Bucket, ein Endpunkt oder ein Verschlüsselungsschlüssel. Diese Art von Richtlinie legt fest, welchen Prinzipalen der Zugriff gewährt wird, welche Aktionen unterstützt werden und welche anderen Bedingungen erfüllt sein müssen.

RACI-Matrix (verantwortlich, rechenschaftspflichtig, konsultiert, informiert)

Eine Matrix, die die Rollen und Verantwortlichkeiten aller an Migrationsaktivitäten und Cloud-Operationen beteiligten Parteien definiert. Der Matrixname leitet sich von den in der Matrix definierten Zuständigkeitstypen ab: verantwortlich (R), rechenschaftspflichtig (A), konsultiert (C) und informiert (I). Der Unterstützungstyp (S) ist optional. Wenn Sie Unterstützung einbeziehen, wird die Matrix als RASCI-Matrix bezeichnet, und wenn Sie sie ausschließen, wird sie als RACI-Matrix bezeichnet.

Reaktive Kontrolle

Eine Sicherheitskontrolle, die darauf ausgelegt ist, die Behebung unerwünschter Ereignisse oder Abweichungen von Ihren Sicherheitsstandards voranzutreiben. Weitere Informationen finden Sie unter [Reaktive Kontrolle](#) in Implementieren von Sicherheitskontrollen in AWS.

Beibehaltung

Siehe [7 Rs.](#)

zurückziehen

Siehe [7 Rs.](#)

Drehung

Der Vorgang, bei dem ein [Geheimnis](#) regelmäßig aktualisiert wird, um es einem Angreifer zu erschweren, auf die Anmeldeinformationen zuzugreifen.

Zugriffskontrolle für Zeilen und Spalten (RCAC)

Die Verwendung einfacher, flexibler SQL-Ausdrücke mit definierten Zugriffsregeln. RCAC besteht aus Zeilenberechtigungen und Spaltenmasken.

RPO

Siehe [Recovery Point Objective](#).

RTO

Siehe [Ziel der Wiederherstellungszeit](#).

Runbook

Eine Reihe manueller oder automatisierter Verfahren, die zur Ausführung einer bestimmten Aufgabe erforderlich sind. Diese sind in der Regel darauf ausgelegt, sich wiederholende Operationen oder Verfahren mit hohen Fehlerquoten zu rationalisieren.

S

SAML 2.0

Ein offener Standard, den viele Identitätsanbieter (IdPs) verwenden. Diese Funktion ermöglicht föderiertes Single Sign-On (SSO), sodass sich Benutzer bei den API-Vorgängen anmelden AWS Management Console oder die AWS API-Operationen aufrufen können, ohne dass Sie einen Benutzer in IAM für alle in Ihrer Organisation erstellen müssen. Weitere Informationen zum SAML-2.0.-basierten Verbund finden Sie unter [Über den SAML-2.0-basierten Verbund](#) in der IAM-Dokumentation.

SCADA

Siehe [Aufsichtskontrolle und Datenerfassung](#).

SCP

Siehe [Richtlinie zur Dienstkontrolle](#).

Secret

Interne AWS Secrets Manager, vertrauliche oder eingeschränkte Informationen, wie z. B. ein Passwort oder Benutzeranmeldeinformationen, die Sie in verschlüsselter Form speichern. Es besteht aus dem geheimen Wert und seinen Metadaten. Der geheime Wert kann binär, eine einzelne Zeichenfolge oder mehrere Zeichenketten sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist in einem Secrets Manager Manager-Geheimnis?](#) in der Secrets Manager Manager-Dokumentation.

Sicherheitskontrolle

Ein technischer oder administrativer Integritätsschutz, der die Fähigkeit eines Bedrohungsakteurs, eine Schwachstelle auszunutzen, verhindert, erkennt oder einschränkt. Es gibt vier Haupttypen von Sicherheitskontrollen: [präventiv](#), [detektiv](#), [reaktionsschnell](#) und [proaktiv](#).

Härtung der Sicherheit

Der Prozess, bei dem die Angriffsfläche reduziert wird, um sie widerstandsfähiger gegen Angriffe zu machen. Dies kann Aktionen wie das Entfernen von Ressourcen, die nicht mehr benötigt werden, die Implementierung der bewährten Sicherheitsmethode der Gewährung geringster Berechtigungen oder die Deaktivierung unnötiger Feature in Konfigurationsdateien umfassen.

System zur Verwaltung von Sicherheitsinformationen und Ereignissen (security information and event management – SIEM)

Tools und Services, die Systeme für das Sicherheitsinformationsmanagement (SIM) und das Management von Sicherheitsereignissen (SEM) kombinieren. Ein SIEM-System sammelt, überwacht und analysiert Daten von Servern, Netzwerken, Geräten und anderen Quellen, um Bedrohungen und Sicherheitsverletzungen zu erkennen und Warnmeldungen zu generieren.

Automatisierung von Sicherheitsreaktionen

Eine vordefinierte und programmierte Aktion, die darauf ausgelegt ist, automatisch auf ein Sicherheitsereignis zu reagieren oder es zu beheben. Diese Automatisierungen dienen als [detektive](#) oder [reaktionsschnelle](#) Sicherheitskontrollen, die Sie bei der Implementierung bewährter AWS Sicherheitsmethoden unterstützen. Beispiele für automatisierte Antwortaktionen sind das Ändern einer VPC-Sicherheitsgruppe, das Patchen einer Amazon EC2 EC2-Instance oder das Rotieren von Anmeldeinformationen.

Serverseitige Verschlüsselung

Verschlüsselung von Daten am Zielort durch denjenigen AWS -Service , der sie empfängt.

Service-Kontrollrichtlinie (SCP)

Eine Richtlinie, die eine zentrale Kontrolle über die Berechtigungen für alle Konten in einer Organisation in AWS Organizations ermöglicht. SCPs definieren Integritätsschutz oder legen Grenzwerte für Aktionen fest, die ein Administrator an Benutzer oder Rollen delegieren kann. Sie können SCPs als Zulassungs- oder Ablehnungslisten verwenden, um festzulegen, welche Services oder Aktionen zulässig oder verboten sind. Weitere Informationen finden Sie in der AWS Organizations Dokumentation unter [Richtlinien zur Dienststeuerung](#).

Service-Endpunkt

Die URL des Einstiegspunkts für einen AWS -Service. Sie können den Endpunkt verwenden, um programmgesteuert eine Verbindung zum Zielservice herzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Service -Endpunkte](#) in der Allgemeine AWS-Referenz.

Service Level Agreement (SLA)

Eine Vereinbarung, in der klargestellt wird, was ein IT-Team seinen Kunden zu bieten verspricht, z. B. in Bezug auf Verfügbarkeit und Leistung der Services.

Service-Level-Indikator (SLI)

Eine Messung eines Leistungsaspekts eines Dienstes, z. B. seiner Fehlerrate, Verfügbarkeit oder Durchsatz.

Service-Level-Ziel (SLO)

Eine Zielkennzahl, die den Zustand eines Dienstes darstellt, gemessen anhand eines [Service-Level-Indikators](#).

Modell der geteilten Verantwortung

Ein Modell, das die Verantwortung beschreibt, mit der Sie gemeinsam AWS für Cloud-Sicherheit und Compliance verantwortlich sind. AWS ist für die Sicherheit der Cloud verantwortlich, wohingegen Sie für die Sicherheit in der Cloud verantwortlich sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Modell der geteilten Verantwortung](#).

SIEM

Siehe [Sicherheitsinformations- und Event-Management-System](#).

Single Point of Failure (SPOF)

Ein Fehler in einer einzelnen, kritischen Komponente einer Anwendung, der das System stören kann.

SLA

Siehe [Service Level Agreement](#).

SLI

Siehe [Service-Level-Indikator](#).

ALSO

Siehe [Service-Level-Ziel](#).

split-and-seed Modell

Ein Muster für die Skalierung und Beschleunigung von Modernisierungsprojekten. Sobald neue Features und Produktversionen definiert werden, teilt sich das Kernteam auf, um neue Produktteams zu bilden. Dies trägt zur Skalierung der Fähigkeiten und Services Ihrer Organisation bei, verbessert die Produktivität der Entwickler und unterstützt schnelle Innovationen. Weitere Informationen finden Sie unter [Schrittweiser Ansatz zur Modernisierung von Anwendungen in der AWS Cloud](#)

SPOTTEN

Siehe [Single Point of Failure](#).

Sternschema

Eine Datenbank-Organisationsstruktur, die eine große Faktentabelle zum Speichern von Transaktions- oder Messdaten und eine oder mehrere kleinere dimensionale Tabellen zum Speichern von Datenattributen verwendet. Diese Struktur ist für die Verwendung in einem [Data Warehouse](#) oder für Business Intelligence-Zwecke konzipiert.

Strangler-Fig-Muster

Ein Ansatz zur Modernisierung monolithischer Systeme, bei dem die Systemfunktionen schrittweise umgeschrieben und ersetzt werden, bis das Legacy-System außer Betrieb genommen werden kann. Dieses Muster verwendet die Analogie einer Feigenrebe, die zu einem etablierten Baum heranwächst und schließlich ihren Wirt überwindet und ersetzt. Das Muster wurde [eingeführt von Martin Fowler](#) als Möglichkeit, Risiken beim Umschreiben

monolithischer Systeme zu managen. Ein Beispiel für die Anwendung dieses Musters finden Sie unter [Schrittweises Modernisieren älterer Microsoft ASP.NET \(ASMX\)-Webservices mithilfe von Containern und Amazon API Gateway](#).

Subnetz

Ein Bereich von IP-Adressen in Ihrer VPC. Ein Subnetz muss sich in einer einzigen Availability Zone befinden.

Aufsichtskontrolle und Datenerfassung (SCADA)

In der Fertigung ein System, das Hardware und Software zur Überwachung von Sachanlagen und Produktionsabläufen verwendet.

Symmetrische Verschlüsselung

Ein Verschlüsselungsalgorithmus, der denselben Schlüssel zum Verschlüsseln und Entschlüsseln der Daten verwendet.

synthetisches Testen

Testen eines Systems auf eine Weise, die Benutzerinteraktionen simuliert, um potenzielle Probleme zu erkennen oder die Leistung zu überwachen. Sie können [Amazon CloudWatch Synthetics](#) verwenden, um diese Tests zu erstellen.

T

tags

Schlüssel-Wert-Paare, die als Metadaten für die Organisation Ihrer Ressourcen dienen. AWS Mit Tags können Sie Ressourcen verwalten, identifizieren, organisieren, suchen und filtern. Weitere Informationen finden Sie unter [Markieren Ihrer AWS -Ressourcen](#).

Zielvariable

Der Wert, den Sie in überwachtem ML vorhersagen möchten. Dies wird auch als Ergebnisvariable bezeichnet. In einer Fertigungsumgebung könnte die Zielvariable beispielsweise ein Produktfehler sein.

Aufgabenliste

Ein Tool, das verwendet wird, um den Fortschritt anhand eines Runbooks zu verfolgen. Eine Aufgabenliste enthält eine Übersicht über das Runbook und eine Liste mit allgemeinen Aufgaben,

die erledigt werden müssen. Für jede allgemeine Aufgabe werden der geschätzte Zeitaufwand, der Eigentümer und der Fortschritt angegeben.

Testumgebungen

[Siehe Umgebung.](#)

Training

Daten für Ihr ML-Modell bereitstellen, aus denen es lernen kann. Die Trainingsdaten müssen die richtige Antwort enthalten. Der Lernalgorithmus findet Muster in den Trainingsdaten, die die Attribute der Input-Daten dem Ziel (die Antwort, die Sie voraussagen möchten) zuordnen. Es gibt ein ML-Modell aus, das diese Muster erfasst. Sie können dann das ML-Modell verwenden, um Voraussagen für neue Daten zu erhalten, bei denen Sie das Ziel nicht kennen.

Transit-Gateway

Ein Transit-Gateway ist ein Netzwerk-Transit-Hub, mit dem Sie Ihre VPCs und On-Premises-Netzwerke miteinander verbinden können. Weitere Informationen finden Sie in der AWS Transit Gateway Dokumentation unter [Was ist ein Transit-Gateway.](#)

Stammbasierter Workflow

Ein Ansatz, bei dem Entwickler Feature lokal in einem Feature-Zweig erstellen und testen und diese Änderungen dann im Hauptzweig zusammenführen. Der Hauptzweig wird dann sequentiell für die Entwicklungs-, Vorproduktions- und Produktionsumgebungen erstellt.

Vertrauenswürdiger Zugriff

Gewährung von Berechtigungen für einen Dienst, den Sie angeben, um Aufgaben in Ihrer Organisation AWS Organizations und in deren Konten in Ihrem Namen auszuführen. Der vertrauenswürdige Service erstellt in jedem Konto eine mit dem Service verknüpfte Rolle, wenn diese Rolle benötigt wird, um Verwaltungsaufgaben für Sie auszuführen. Weitere Informationen finden Sie in der AWS Organizations Dokumentation [unter Verwendung AWS Organizations mit anderen AWS Diensten.](#)

Optimieren

Aspekte Ihres Trainingsprozesses ändern, um die Genauigkeit des ML-Modells zu verbessern. Sie können das ML-Modell z. B. trainieren, indem Sie einen Beschriftungssatz generieren, Beschriftungen hinzufügen und diese Schritte dann mehrmals unter verschiedenen Einstellungen wiederholen, um das Modell zu optimieren.

Zwei-Pizzen-Team

Ein kleines DevOps Team, das Sie mit zwei Pizzen ernähren können. Eine Teamgröße von zwei Pizzen gewährleistet die bestmögliche Gelegenheit zur Zusammenarbeit bei der Softwareentwicklung.

U

Unsicherheit

Ein Konzept, das sich auf ungenaue, unvollständige oder unbekannte Informationen bezieht, die die Zuverlässigkeit von prädiktiven ML-Modellen untergraben können. Es gibt zwei Arten von Unsicherheit: Epistemische Unsicherheit wird durch begrenzte, unvollständige Daten verursacht, wohingegen aleatorische Unsicherheit durch Rauschen und Randomisierung verursacht wird, die in den Daten liegt. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden [Quantifizieren der Unsicherheit in Deep-Learning-Systemen](#).

undifferenzierte Aufgaben

Diese Arbeit wird auch als Schwerstarbeit bezeichnet. Dabei handelt es sich um Arbeiten, die zwar für die Erstellung und den Betrieb einer Anwendung erforderlich sind, aber dem Endbenutzer keinen direkten Mehrwert bieten oder keinen Wettbewerbsvorteil bieten. Beispiele für undifferenzierte Aufgaben sind Beschaffung, Wartung und Kapazitätsplanung.

höhere Umgebungen

Siehe [Umgebung](#).

V

Vacuuming

Ein Vorgang zur Datenbankwartung, bei dem die Datenbank nach inkrementellen Aktualisierungen bereinigt wird, um Speicherplatz zurückzugewinnen und die Leistung zu verbessern.

Versionskontrolle

Prozesse und Tools zur Nachverfolgung von Änderungen, z. B. Änderungen am Quellcode in einem Repository.

VPC-Peering

Eine Verbindung zwischen zwei VPCs, mit der Sie den Datenverkehr mithilfe von privaten IP-Adressen weiterleiten können. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist VPC-Peering?](#) in der Amazon-VPC-Dokumentation.

Schwachstelle

Ein Software- oder Hardwarefehler, der die Sicherheit des Systems gefährdet.

W

Warmer Cache

Ein Puffer-Cache, der aktuelle, relevante Daten enthält, auf die häufig zugegriffen wird. Die Datenbank-Instance kann aus dem Puffer-Cache lesen, was schneller ist als das Lesen aus dem Hauptspeicher oder von der Festplatte.

warme Daten

Daten, auf die selten zugegriffen wird. Bei der Abfrage dieser Art von Daten sind mäßig langsame Abfragen in der Regel akzeptabel.

Fensterfunktion

Eine SQL-Funktion, die eine Berechnung für eine Gruppe von Zeilen durchführt, die sich in irgendeiner Weise auf den aktuellen Datensatz beziehen. Fensterfunktionen sind nützlich für die Verarbeitung von Aufgaben wie die Berechnung eines gleitenden Durchschnitts oder für den Zugriff auf den Wert von Zeilen auf der Grundlage der relativen Position der aktuellen Zeile.

Workload

Ein Workload ist eine Sammlung von Ressourcen und Code, die einen Unternehmenswert bietet, wie z. B. eine kundenorientierte Anwendung oder ein Backend-Prozess.

Workstream

Funktionsgruppen in einem Migrationsprojekt, die für eine bestimmte Reihe von Aufgaben verantwortlich sind. Jeder Workstream ist unabhängig, unterstützt aber die anderen Workstreams im Projekt. Der Portfolio-Workstream ist beispielsweise für die Priorisierung von Anwendungen, die Wellenplanung und die Erfassung von Migrationsmetadaten verantwortlich. Der Portfolio-Workstream liefert diese Komponenten an den Migrations-Workstream, der dann die Server und Anwendungen migriert.

WURM

Sehen [Sie einmal schreiben, viele lesen](#).

WQF

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Workload Qualification Framework](#).

einmal schreiben, viele lesen (WORM)

Ein Speichermodell, das Daten ein einziges Mal schreibt und verhindert, dass die Daten gelöscht oder geändert werden. Autorisierte Benutzer können die Daten so oft wie nötig lesen, aber sie können sie nicht ändern. Diese Datenspeicherinfrastruktur gilt als [unveränderlich](#).

Z

Zero-Day-Exploit

Ein Angriff, in der Regel Malware, der eine [Zero-Day-Sicherheitslücke](#) ausnutzt.

Zero-Day-Sicherheitslücke

Ein unfehlbarer Fehler oder eine Sicherheitslücke in einem Produktionssystem. Bedrohungsakteure können diese Art von Sicherheitslücke nutzen, um das System anzugreifen. Entwickler werden aufgrund des Angriffs häufig auf die Sicherheitsanfälligkeit aufmerksam.

Zombie-Anwendung

Eine Anwendung, deren durchschnittliche CPU- und Arbeitsspeichernutzung unter 5 Prozent liegt. In einem Migrationsprojekt ist es üblich, diese Anwendungen außer Betrieb zu nehmen.

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.